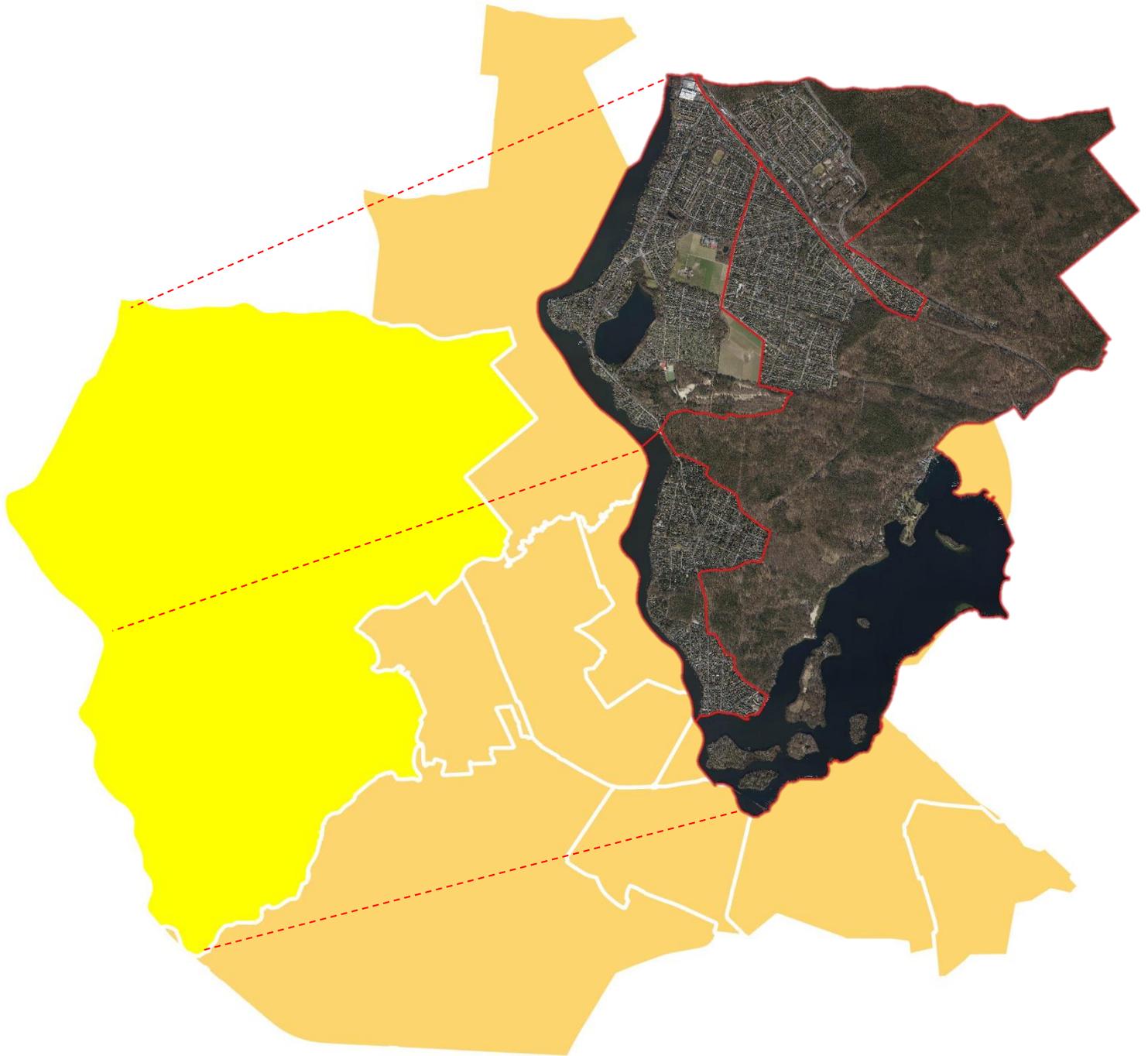


Bezirksregionenprofil Teil I

-- West 2 - Heiligensee/Konradshöhe --

BERLIN	
Bezirksamt Reinickendorf	



Impressum

Herausgeber

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)

Koordination/Ansprechpartner

Dietrich Schoof
Bezirksamt Reinickendorf
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)
Eichborndamm 215
13437 Berlin
Tel.: 030/90294 - 5180
Fax: 030/90294 - 5049

Bearbeitung

Florian Hahn
Bezirksamt Reinickendorf
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste
Sozialraumorientierte Planungscoordination (SPK)
Eichborndamm 215
13437 Berlin
Tel.: 030/90294 - 5179

Berlin, den 17.07.2024

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	5
TABELLENVERZEICHNIS	6
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	8
EINLEITUNG	9
1 KURZPORTRÄT DER BEZIRKSREGION	12
2 DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG	17
2.1 Einwohnerentwicklung.....	17
2.2 Altersstruktur.....	18
2.3 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund	21
2.4 Wanderungen	23
2.5 Bevölkerungsprognose	24
3 SOZIALE SITUATION	26
3.1 Einordnung im Monitoring Soziale Stadtentwicklung	26
3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit	27
3.3 Transferabhängigkeit.....	28
3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen	29
3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	30
4 BILDUNGSSITUATION	31
4.1 Vorschulische Bildung.....	31
4.2 Schulische Bildung	31
5 GESUNDHEITLICHE SITUATION	33
6 WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR	34
7 WOHSITUATION	35
7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur	35
7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer.....	36
8 SOZIALE INFRASTRUKTUR	39
8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	39
8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren	43
8.3 Einrichtungen und Angebote für besondere Zielgruppen.....	43
8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit	43
8.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen.....	43
8.6 Gesundheitseinrichtungen.....	43
8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen).....	44
9 GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM	45
9.1 Grün- und Freiflächen.....	45
9.2 Spielplätze	45
9.3 Öffentlicher Raum	47

10	MOBILITÄT	49
10.1	Erschließung durch ÖPNV.....	49
10.2	Radverkehrsanlagen.....	50
10.3	Straßeninfrastruktur.....	52
10.4	Verkehrssicherheit.....	52
11	UMWELT	55
12	FÖRDERPROGRAMME UND AKTIONSKULISSEN	62
12.1	Aktionskulissen.....	62
12.2	Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-2027.....	62
13	PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER AKTEURSVERNETZUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG	64
	LITERATURVERZEICHNIS	66
	ANLAGE I: ÜBERSICHT DER KERNINDIKATOREN	68

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Lage der BZR West 2 - Heiligensee/Konradshöhe.....	13
Abb. 2: Stadtstruktur.....	14
Abb. 3: Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2015.....	18
Abb. 4: Bevölkerungspyramide.....	21
Abb. 5: Bevölkerungsprognose 2021-2040 für den PGR Grüner Norden - relative Veränderung der Bevölkerung je Altersgruppe.....	25
Abb. 6: Anteile der Sortimente im Einzelhandel.....	34
Abb. 7: Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.....	42
Abb. 8: Öffentliche Grünflächen und Spielplätze.....	47
Abb. 9: Haltestellen des ÖPNV.....	50
Abb. 10: Radverkehrsanlagen.....	51
Abb. 11: Straßeninfrastruktur.....	53
Abb. 12: Unfallorte mit Personenschaden.....	54
Abb. 13: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Kraftfahrzeuge (Kfz/24 Stunden).....	57
Abb. 14: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Lastkraftwagen (LKW/24 Stunden).....	58
Abb. 15: Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene, Luft).....	60
Abb. 16: Verkehrsbedingte Luftbelastung.....	61

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung	17
Tab. 2: Durchschnittsalter und Entwicklung ausgewählter Altersgruppen	19
Tab. 3: Ausgewählte Altersgruppen in absoluten Zahlen	19
Tab. 4: Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in %.....	19
Tab. 5: Veränderung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung zwischen 2018 und 2023 in %-Pkt.....	20
Tab. 6: Anzahl der Kinder unter einem Jahr von 2018-2023	20
Tab. 7: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.....	22
Tab. 8: Unter 18-Jährige sowie 65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund	22
Tab. 9: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund in %	23
Tab. 10: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren in %.....	23
Tab. 11: Wanderungssaldo	24
Tab. 12: Wanderungsvolumen (C4)	24
Tab. 13: Bevölkerungsprognose 2021-2040 nach Altersgruppen für den PGR Grüner Norden...	25
Tab. 14: Gesamtindex Soziale Ungleichheit MSS 2017-2023.....	27
Tab. 15: Statusindikatoren MSS 2023	27
Tab. 16: Dynamikindikatoren MSS 2023.....	27
Tab. 17: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose	28
Tab. 18: Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahren (D4)	28
Tab. 19: Jugendarbeitslosigkeit und Kinderarmut	29
Tab. 20: Hilfen zur Erziehung und Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften.....	30
Tab. 21: Anteil Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und älter an EW dieser Altersgruppe (D6)...	30
Tab. 22: Anteil betreuter Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (A6).....	31
Tab. 23: Schulkinder mit nicht deutscher Herkunftssprache und mit Leistungsanspruch BuT	32
Tab. 24: Verkaufsfläche im Einzelhandel	34
Tab. 25: Wohnungsbestand.....	35
Tab. 26: Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	35
Tab. 27: Anteil der EW nach Wohnlage.....	37
Tab. 28: Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse (C1).....	37
Tab. 29: Durchschnittliche Angebotsmiete	38
Tab. 30: Kindertagesstätten	39
Tab. 31: Schulen	40
Tab. 32: Fachschulen	40
Tab. 33: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	40
Tab. 34: Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe (A7)	41
Tab. 35: Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren	43
Tab. 36: Einrichtungen für besondere Zielgruppen	43

Tab. 37: Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen.....	43
Tab. 38: Gesundheitseinrichtungen.....	43
Tab. 39: Sportanlagen.....	44
Tab. 40: Versorgung mit öffentlichen Grünflächen (A4).....	45
Tab. 41: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen (A5).....	46
Tab. 42: Kiezbezogene Straftaten (A8).....	48
Tab. 43: Rohheitsdelikte mit Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren je 100.000 EW	48
Tab. 44: Umweltgerechtigkeitsanalyse 2021/22.....	55
Tab. 45: Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm 2023-2027.....	63

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

%-Pkt.	Prozentpunkte
AfS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe
BZR	Bezirksregion
BZRP	Bezirksregionenprofil
DTVw	durchschnittliche Verkehrsstärke an Werktagen für Kraftfahrzeuge
EpB	Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
KID	Kernindikator
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MSS	Monitoring Soziale Stadtentwicklung (Berlin)
PGR	Prognoseraum
PLR	Planungsraum
PRISMA	Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenSBW	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
SenStadtWohn	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
SenUMVK	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
SenWGPG	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
SGB	Sozialgesetzbuch
StEP	Stadtentwicklungsplan

EINLEITUNG

Anlass und Zielsetzung der Bezirksregionenprofile

Die Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen in Berlin einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung dar. Sie bilden eine Arbeits- und Verständigungsgrundlage sowohl für das sozialraumorientierte, integrierte sowie ressort- und ebenenübergreifende Handeln in der Administration als auch für das gemeinsame und abgestimmte Handeln von Verwaltung, lokalen Akteurinnen und Akteuren und/oder Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Handbuch zur Sozialraumorientierung heißt es dazu: „Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche und verlässliche integrierte Planungs- und Entscheidungsgrundlage, die regelmäßig aktualisiert wird. Diese Grundlage soll in Form der qualifizierten, integrierten Bezirksregionenprofile erstellt werden (...)“ (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 2009, S. 29). Wichtige Elemente sind dafür verlässliche Informationen zu verschiedenen Entwicklungsbereichen, wie die sogenannten Kernindikatoren. Diese im Weiteren verwandten Daten und Informationen wurden in einem längeren Arbeits- und Erörterungsprozess zwischen den verschiedenen Senatsverwaltungen und Bezirken in Berlin abgestimmt. Wichtig ist dabei, dass das Bezirksregionenprofil keine Fachplanung ersetzen kann und will. Vielmehr soll das Bezirksregionenprofil ein qualifiziertes Blitzlicht auf die aktuelle Lage und die verschiedenen stadtentwicklungspolitischen Bereiche werfen, so dass sich die Beteiligten der verschiedenen Fachrichtungen zügig einen Überblick über die gesamten Entwicklungen in den Bezirksregionen erschließen können und somit eine Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Zielrichtung und Strategien erlangen. Ein wesentliches Arbeitsinstrument für den schnellen und aussagekräftigen Überblick bilden dabei die Kernindikatoren. Die räumliche Grundlage bilden in Berlin die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (Prognoseraum, Bezirksregion und Planungsraum), wobei hier Bezirksregion (BZR) und Planungsraum (PLR) als erfahrbare Sozialräume im Mittelpunkt stehen.

Kernindikatoren

Die Kernindikatoren sind ein berlinweit abgestimmtes Indikatorenset, mit dem im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung die Vergleichbarkeit der Ist-Situation und der Entwicklung in den Bezirksregionen bezirksintern und bezirksübergreifend gewährleistet werden soll. Insgesamt gibt es 30 Kernindikatoren. Sie sollen daher laut „Handbuch zur Sozialraumorientierung“ einheitlich für den Analyseteil der Bezirksregionenprofile verwendet werden. Leitthemen sind:

- ▶ Merkmale der Bezirksregion als Wohnort
- ▶ Demografische Struktur der Wohnbevölkerung
- ▶ Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung
- ▶ Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken
- ▶ Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Indexbewertung für die sozialräumliche Entwicklung

Daten der Kernindikatoren (KID) liegen für die Bezirksregion, teilweise auch für Planungsräume sowie auf bezirks- und gesamtstädtischer Ebene vor und werden über das Planungsraumbezogene Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA) von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) bzw. dem Amt für Statistik (AfS) Berlin-Brandenburg allen Bezirken in einheitlich aufbereiteter Form (Tabellen) zur Verfügung gestellt.

Die Kernindikatoren sind anhand eines Buchstabens mit einer darauffolgenden Ziffer zu erkennen (z. B. B1 - Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW; C2 - Wanderungssaldo je 100 EW; siehe Anlage I: Übersicht der Kernindikatoren). Um von Seiten der Politik und der Verwaltung Aufmerksamkeit auf einzelne Indikatoren zu lenken, wurde eine Kennzeichnung mittels „Ampelmodell“ gewählt.

Kennzeichnung der Werte der Kernindikatoren nach Aufmerksamkeitsstufen (Ampelmodell)

Um die Anwendbarkeit der jährlich übermittelten Daten der Kernindikatoren zu erleichtern und die Erstellung der BZRP zu unterstützen, wurde ein einfaches Bewertungsraster entwickelt, das erlaubt, auf den „ersten Blick“ auffällige Werte unter den 30 Kernindikatoren wahrzunehmen. Die Kennzeichnung der Werte soll Aufmerksamkeit erzeugen. Für die Kennzeichnung der Indikatorenwerte wurde das Modell einer Ampel gewählt, bei der die Ampelfarben jeweils einer Aufmerksamkeitsstufe entsprechen:

grün	keine Aufmerksamkeit;
gelb	Aufmerksamkeit empfohlen;
orange	hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

Für die Berechnung der Aufmerksamkeitsstufen werden zwei Methoden angewendet:

- Methode „Fachlich gesetzte Grenzwerte“: Für die drei Aufmerksamkeitsstufen des Ampelmodells werden von den zuständigen Fachverwaltungen berlinweit geltende Grenzwerte festgelegt. Dies gilt für die Kernindikatoren A5, A7, E1, E2, E3, E5, E6 und F5.
- Methode „Standardabweichung“: Die Standardabweichung drückt aus, wie stark die jeweiligen Werte des Kernindikators für die einzelne Bezirksregion um den Mittelwert streuen. Die Grenzen der Aufmerksamkeitsstufen orientieren sich dabei am Abstand zum Durchschnittswert des Kernindikators für den Bezirk bzw. für Berlin. Es werden folglich zwei Aufmerksamkeitsstufen - für die inner- als auch die überbezirkliche Vergleichbarkeit - ausgegeben. Bei dieser Methode ergibt sich eine 4. Stufe, die als „Durchschnitt“ definiert ist und für die ebenfalls keine Aufmerksamkeit empfohlen wird (Farbe: weiß; Stufe liegt zwischen grün und gelb).

Die erforderlichen Berechnungen für die Zuordnung zu den Aufmerksamkeitsstufen werden vom AfS Berlin-Brandenburg vorgenommen. Die den Bezirken jährlich übermittelten Daten der Kernindikatoren enthalten bereits die Kennzeichnung nach Aufmerksamkeitsstufen.

Datenstand

Die einzelnen Datenstände sind unter den jeweiligen Tabellen bzw. Abbildungen angegeben. Für das vorliegende Bezirksregionenprofil ist der Datenstand bezüglich der demographischen Daten der 31.12.2023 und bezüglich der Kernindikatoren je nach Verfügbarkeit der 31.12.2023 bzw. der 31.12.2022. Darüber hinaus wird - falls verfügbar - die Veränderung eines Indikatorwertes im Vergleich zu vor fünf Jahren aufgeführt.

Bezirksregionen im Bezirk Reinickendorf

Der Bezirk Reinickendorf ist in 12 Bezirksregionen gegliedert, die wiederum in 36 Planungsräume unterteilt sind.

BZR-ID	BZR-Bezeichnung	Bevölkerungszahl	
		2023	(2022)
121001	Ost 1 - Reginhardstraße	28.690	(28.515)
121002	Ost 2 - Alt-Reinickendorf	27.750	(27.496)
122003	West 4 - Auguste-Viktoria-Allee	27.895	(27.570)
122004	West 1 - Tegel Süd/Flughafensee	16.650	(16.670)
122005	West 5 - Tegel	11.035	(11.036)
124006	West 2 - Heiligensee/Konradshöhe	24.533	(24.411)
124007	Nord 1 - Frohnau/Hermsdorf	33.010	(33.308)
125008	West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle	16.605	(16.510)
125009	Nord 2 - Waidmannslust/Wittenau/Lübars	32.041	(32.388)
126010	Rollbergesiedlung	9.416	(9.305)
126011	MV Nord	27.388	(27.289)
126012	MV Süd	13.779	(13.810)

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023, 31.12.2022

1 KURZPORTRÄT DER BEZIRKSREGION

Größe und Abgrenzung

Die BZR West 2 - Heiligensee/Konradshöhe (im weiteren Verlauf des BZRP nur noch als West 2 bezeichnet) ist Teil des Prognoseraums Grüner Norden und gliedert sich in die Planungsräume Konradshöhe/Tegelort, Alt-Heiligensee, Heiligensee Nord und Heiligensee (siehe Abb. 1). Sie umfasst eine Fläche von 28,86 km² und ist damit die mit Abstand größte Bezirksregion in Reinickendorf. Die BZR West 2 nimmt knapp ein Drittel der Fläche des Bezirks ein.

Im Nordosten grenzt die Bezirksregion an die BZR Nord 1 - Frohnau/Hermsdorf, im Osten an die BZR West 3 - Borsigwalde/Freie Scholle sowie die BZR West 5 - Tegel, im Südosten an die BZR West 1 - Tegel-Süd/Flughafensee, im Südwesten an die BZR Haselhorst, die BZR Spandau Mitte sowie die BZR Hakenfelde im Bezirk Spandau und im Westen/Nordwesten an den Brandenburger Landkreis Oberhavel.

Gebietsbeschreibung

Die Stadtstruktur der Bezirksregion ist im großen Maße durch eine aufgelockerte Wohnbebauung sowie Grün- und Freiflächen geprägt (siehe Abb. 2). So dominieren im PLR Alt-Heiligensee, im PLR Heiligensee und im PLR Konradshöhe/Tegelort Einfamilienhäuser mit Gärten. Insbesondere in Tegelort wird dies zusätzlich durch Villen ergänzt. Im PLR Heiligensee Nord wird die Wohnnutzung hingegen vor allem durch Reihen- und Doppelhäuser mit Gärten charakterisiert. In Alt-Heiligensee steht der Ortskern mit dem Dorfanger und der Kirche als Ensemble unter Denkmalschutz. Dichtere Wohnbebauungen (Zeilenbebauung der 1920er-1930er Jahre, Großsiedlungsbau der 1960er-90er Jahre, Geschosswohnungsbau seit den 1990er Jahren) haben in der Bezirksregion nur eine geringe Bedeutung.

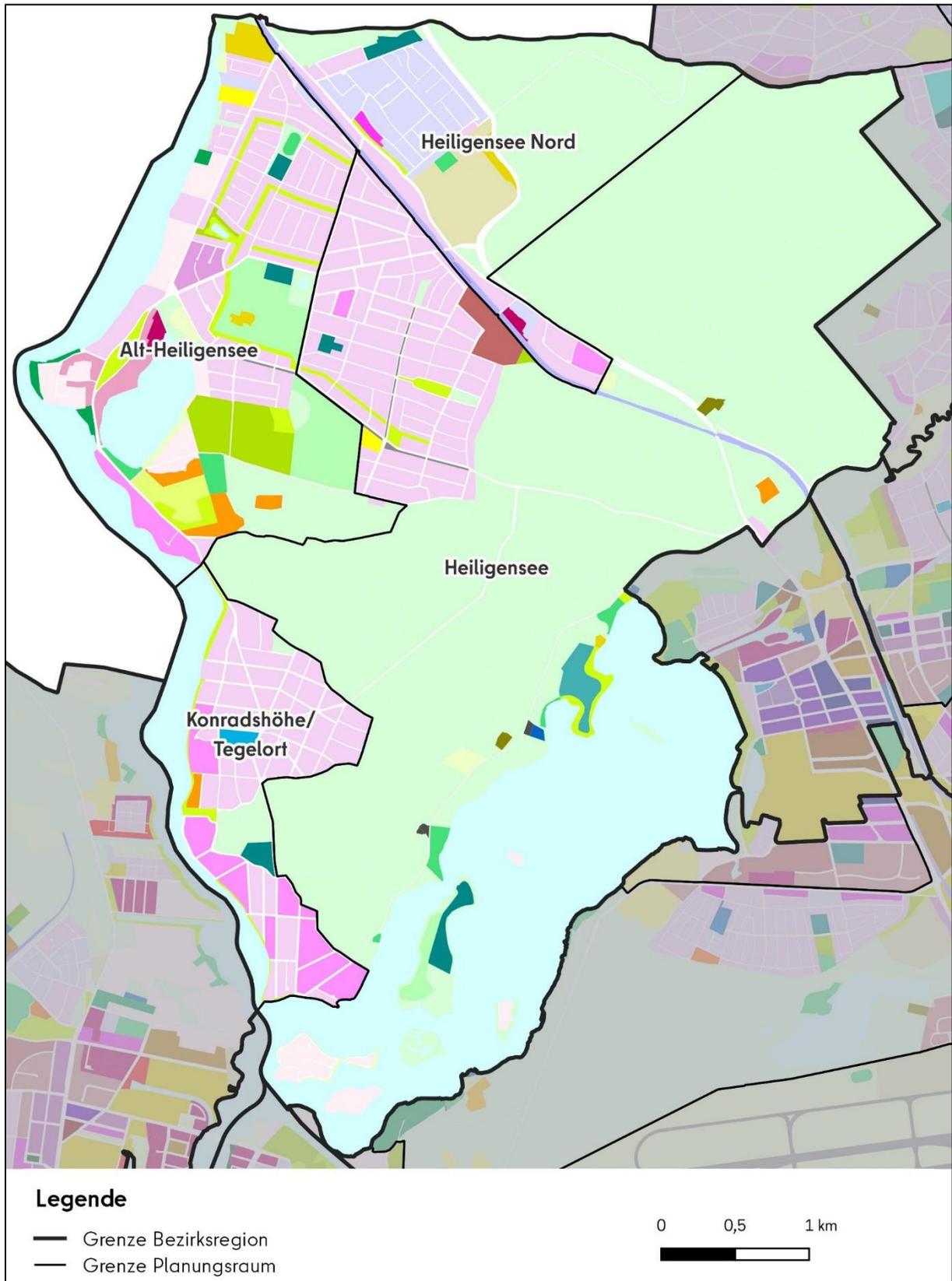
Der Großteil der Grün- und Freiflächen in der Bezirksregion ist Waldgebiet (Tegeler Forst). Im PLR Alt-Heiligensee befinden sich mit dem Nord- bzw. Südfeld zudem zwei landwirtschaftlich genutzte Flächen. Mit dem Tegeler See, dem Heiligensee sowie der Havel als westliche Grenze befinden sich in der Bezirksregion darüber hinaus mehrere große Seen bzw. Flüsse, die die BZR West 2 zur mit Abstand gewässerreichsten Bezirksregion in Reinickendorf machen. Des Weiteren gibt es in der Bezirksregion vereinzelt Flächen mit Gemeinbedarfs- oder Gewerbenutzungen.

Abb. 1: Lage der BZR West 2 - Heiligensee/Konradshöhe



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten aus dem Geoportail Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), WebAtlas Berlin

Abb. 2: Stadtstruktur



Stadtstruktur

Dichte Wohnbebauung

-  Blockrandbebauung mit Großhöfen (1920er - 1940er), 2 - 5-geschossig
-  Entkernte Blockrandbebauung, Lückenschluss nach 1945
-  Freie Zeilenbebauung mit landschaftlichem Siedlungsgrün (1950er - 1970er), 2 - 6-geschossig
-  Geschlossene Blockbebauung, Hinterhof (1870er - 1918), 5-geschossig
-  Geschlossene und halboffene Blockbebauung, Schmuck- und Gartenhof (1870er - 1918), 4-geschossig
-  Geschosswohnungsbau der 1990er Jahre und jünger
-  Großsiedlung und Punkthochhäuser (1960er - 1990er), 4 - 11-geschossig und mehr
-  Mischbebauung, halboffener und offener Schuppenhof, 2 - 4-geschossig
-  Parallele Zeilenbebauung mit architektonischem Zeilengrün (1920er - 1930er), 2 - 5-geschossig

Aufgelockerte Wohnbebauung

-  Dörfliche Mischbebauung
-  Freistehende Einfamilienhäuser mit Gärten
-  Reihen- und Doppelhäuser mit Gärten
-  Verdichtung im Einzelhausgebiet, Mischbebauung mit Garten und halbprivater Umgrünung (1870er bis heute)
-  Villen und Stadtvillen mit parkartigen Gärten (überwiegend 1870er - 1945)
-  Wochenendhaus- und kleingartenähnliches Gebiet

Handel, Dienstleistung, Gewerbe und Industrie

-  Gewerbe- und Industriegebiet, großflächiger Einzelhandel, dichte Bebauung
-  Gewerbe- und Industriegebiet, großflächiger Einzelhandel, geringe Bebauung
-  Kerngebiet
-  Mischgebiet ohne Wohngebietscharakter, dichte Bebauung
-  Mischgebiet ohne Wohngebietscharakter, geringe Bebauung
-  Ver- und Entsorgung

Verkehrsflächen

-  Bahnhof und Bahnanlagen ohne Gleiskörper
-  Gleiskörper
-  Parkplatz
-  sonstige Verkehrsfläche

Gemeinbedarf und Sondernutzung

-  Altbau-Schule (Baujahr vor 1945)
-  Neubau-Schule (Baujahr nach 1945)
-  Baustelle
-  Campingplatz
-  Hochschule und Forschung
-  Kindertagesstätte
-  Kirche
-  Krankenhaus
-  Kultur
-  Sicherheit und Ordnung
-  Sonstige Jugendeinrichtung
-  Sonstiges und heterogenes Gemeinbedarfs- und Sondergebiet
-  Verwaltung



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), Stadtstruktur - Flächentypen differenziert 2021 (Umweltatlas); Sachdatenstand: 31.12.2021

2 DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG

2.1 Einwohnerentwicklung

In der BZR West 2 lebten am 31.12.2023 genau 24.533 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) (siehe Tab. 1). Damit befindet sie sich hinsichtlich der Bevölkerungszahl im Mittelfeld der Reinickendorfer Bezirksregionen. 9,1 % der EW des Bezirks leben dort. Die Anzahl der EW liegt in drei der vier Planungsräume vergleichsweise dicht beieinander. Lediglich im PLR Heiligensee Nord wohnen deutlich weniger Personen. Die EW-Dichte beträgt in der Bezirksregion gerade einmal 850 EW/km². Die BZR West 2 ist folglich die Bezirksregion mit der geringsten EW-Dichte in Reinickendorf. Der Frauenanteil liegt in der Bezirksregion bei 51,1 % und damit oberhalb von Reinickendorf (50,7 %) und Berlin (50,5 %).

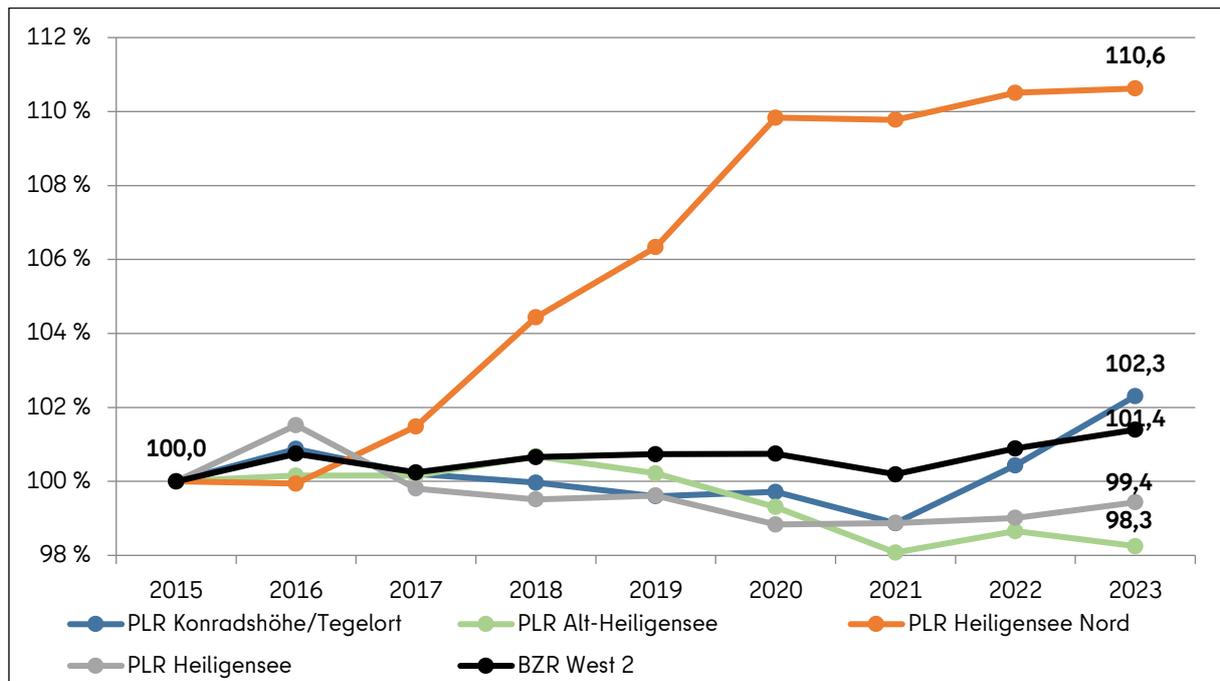
Im Vergleich zum Jahr 2022 ist die Bevölkerung in der Bezirksregion um 0,5 % gestiegen. Zwischen 2018 und 2023 kam es zu einem Bevölkerungsanstieg von 0,7 %. Das ist geringer als in Reinickendorf (+1,5 %) und Berlin (+3,5 %). Lokal auf Ebene der Planungsräume sind dabei aber große Unterschiede festzustellen: Während es im PLR Heiligensee Nord in den letzten fünf Jahren durch den Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern ein starkes Wachstum um 5,9 % gab, ist im Gegensatz dazu die Bevölkerung im PLR Alt-Heiligensee im selben Zeitraum um 2,4 % gesunken.

Abb. 3 zeigt die Bevölkerungsentwicklung in der Bezirksregion und in den Planungsräumen in Relation zum Jahr 2015. Besonders hervorgehoben wird dadurch das deutliche Bevölkerungswachstum im PLR Heiligensee Nord zwischen 2016 und 2020 um etwa 10 %.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung

räumliche Ebene	EW gesamt absolut	Veränderung der EW zum Vorjahr in %	Veränderung der EW zu vor 5 Jahren in %	EW weiblich absolut	weiblicher Anteil in %	Veränderung des weiblichen Anteils zum Vorjahr in %-Pkt.	Veränderung des weiblichen Anteils zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Konradshöhe/ Tegelort	6.167	1,9	2,3	3.185	51,6	0,1	0,2
PLR Alt-Heiligensee	6.798	-0,4	-2,4	3.468	51,0	-0,2	0,5
PLR Heiligensee Nord	3.791	0,1	5,9	1.925	50,8	-0,2	0,7
PLR Heiligensee	7.777	0,4	-0,1	3.968	51,0	-0,1	-0,7
BZR West 2	24.533	0,5	0,7	12.546	51,1	-0,1	0,1
Reinickendorf	268.792	0,2	1,5	136.268	50,7	-0,1	-0,1
Berlin	3.878.100	0,7	3,5	1.959.163	50,5	-0,1	0,0

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Abb. 3: Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2015

Quelle: Eigene Darstellung nach AFS Berlin-Brandenburg

2.2 Altersstruktur

Das Durchschnittsalter in der Bezirksregion liegt bei 48,7 Jahren und ist damit deutlich höher als in Reinickendorf (44,6 Jahre) und Berlin (42,7 Jahre) (siehe Tab. 2). Der PLR Konradshöhe/Tegelort ist mit einem noch höheren Durchschnittsalter von 49,5 Jahren sogar einer der ältesten Planungsräume im ganzen Bezirk.

Der Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW ist in der Bezirksregion mit 16,8 % etwa auf dem Niveau vom Bezirk (17,1 %) und von Berlin (16,3 %). Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil in der Bezirksregion leicht um 0,6 %-Pkt. gestiegen. Deutlicher fiel der Zuwachs im PLR Heiligensee Nord (+2,6 %-Pkt.) aus.

Der Anteil der 65-Jährigen und älteren¹ an der Gesamtbevölkerung ist in der Bezirksregion mit 28,1 % deutlich höher als in Reinickendorf (21,8 %) und Berlin (17,8 %). Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil in der Bezirksregion zudem geringfügig um 0,4 %-Pkt. gestiegen. Für diesen Kernindikator wird im inner- und überbezirklichen Vergleich eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

Tab. 4 stellt die prozentuale Verteilung ausdifferenzierterer Altersgruppen dar. Dabei ist auffällig, dass in der Bezirksregion der Bevölkerungsanteil der 25 bis unter 55-Jährigen mit 29,4 % deutlicher geringer ist als in Reinickendorf (37,9 %) und Berlin (44,4 %). Im Gegensatz dazu ist der Anteil der älteren Gruppen ab 55 Jahren in der Bezirksregion mit insgesamt 47,7 % deutlich höher als in Reinickendorf (insgesamt 37,7 %) und Berlin (insgesamt 32,2 %).

Tab. 5 zeigt die Veränderung dieser Altersgruppen zwischen 2018 und 2023. Demzufolge ist in der Bezirksregion in Bezug auf die Gesamtbevölkerung insbesondere der Anteil der 25- bis unter 55-Jährigen um 3,5 %-Pkt. sowie der 65- bis unter 80-Jährigen um 1,9 %-Pkt. zurückgegangen. Im

¹ Hier wird die Regelaltersgrenze angewendet, die sich durch die schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre (für nach 1963 geborene Personen) ergibt. Weitere Informationen dazu gibt es unter https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html?sessionid=97AFB18D627A0953D0D36F5D775BE150.1_cid373?cms_lv3=9398286&cms_lv2=9391124#doc9398286.

Gegensatz dazu ist der Anteil der 55- bis unter 65-Jährigen um 1,5 %-Pkt. sowie der Hochbetagten ab 80 Jahren um 2,9 %-Pkt. gestiegen. Die Anteile der restlichen Altersgruppen haben sich nur geringfügig verändert.

Tab. 2: Durchschnittsalter und Entwicklung ausgewählter Altersgruppen

räumliche Ebene	Durchschnittsalter (Jahre)	unter 18-Jährige EW absolut	B1 - Anteil der unter 18-Jährigen an allen EW in %	Veränderung des Anteils der unter 18-Jährigen an allen EW zu vor 5 Jahren in %-Pkt.	65-Jährige und ältere EW absolut	B2 - Anteil der 65-Jährigen und älter an allen EW in %	Veränderung des Anteils der 65-Jährigen und älter an allen EW zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Konradshöhe/ Tegelort	49,5	1.016	16,5	0,5	-	29,4	-0,4
PLR Alt-Heiligensee	48,9	1.103	16,2	-0,7	-	27,0	1,3
PLR Heiligensee Nord	47,2	703	18,5	2,6	-	26,1	-0,3
PLR Heiligensee	48,6	1.294	16,6	0,8	-	29,1	0,7
BZR West 2	48,7	4.116	16,8	0,6	-	28,1	0,4
Reinickendorf	44,6	45.866	17,1	0,2	-	21,8	-1,1
Berlin	42,7	633.482	16,3	0,4	-	17,8	-0,6

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anwendung Regelaltersgrenze bei B2

Tab. 3: Ausgewählte Altersgruppen in absoluten Zahlen

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Konradshöhe/ Tegelort	277	542	197	372	1.730	1.135	1.253	661
PLR Alt-Heiligensee	312	593	198	419	1.965	1.379	1.327	605
PLR Heiligensee Nord	205	416	82	189	1.190	656	719	334
PLR Heiligensee	368	688	238	515	2.321	1.297	1.520	830
BZR West 2	1.162	2.239	715	1.495	7.206	4.467	4.819	2.430
Reinickendorf	14.992	23.393	7.481	19.720	101.819	39.530	39.679	22.158
Berlin	215.179	319.255	99.048	277.845	1.720.904	515.112	480.257	250.500

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Tab. 4: Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in %

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Konradshöhe/ Tegelort	4,5	8,8	3,2	6,0	28,1	18,4	20,3	10,7
PLR Alt-Heiligensee	4,6	8,7	2,9	6,2	28,9	20,3	19,5	8,9
PLR Heiligensee Nord	5,4	11,0	2,2	5,0	31,4	17,3	19,0	8,8
PLR Heiligensee	4,7	8,8	3,1	6,6	29,8	16,7	19,5	10,7
BZR West 2	4,7	9,1	2,9	6,1	29,4	18,2	19,6	9,9
Reinickendorf	5,6	8,7	2,8	7,3	37,9	14,7	14,8	8,2
Berlin	5,5	8,2	2,6	7,2	44,4	13,3	12,4	6,5

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Tab. 5: Veränderung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung zwischen 2018 und 2023 in %-Pkt.

räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
PLR Konradshöhe/Tegelort	0,1	0,5	-0,1	0,7	-3,6	2,0	-2,9	3,4
PLR Alt-Heiligensee	0,0	-0,6	0,0	0,6	-4,7	2,7	-0,9	3,0
PLR Heiligensee Nord	-1,1	3,5	0,2	-0,6	-3,7	1,5	-0,8	1,0
PLR Heiligensee	-0,2	1,3	-0,3	0,4	-2,3	0,1	-2,4	3,4
BZR West 2	-0,2	0,9	-0,1	0,3	-3,5	1,5	-1,9	2,9
Reinickendorf	-0,3	0,4	0,1	-0,1	-0,8	1,2	-2,2	1,6
Berlin	-0,4	0,6	0,3	0,1	-1,0	0,8	-1,3	1,0

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Im Jahr 2023 gab es in der Bezirksregion 176 Kinder im Alter von unter einem Jahr (siehe Tab. 6). Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2022 und ein Höchststand der vergangenen fünf Jahre. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die annähernde Verdopplung der Anzahl der unter 1-jährigen Kinder im PLR Heiligensee.

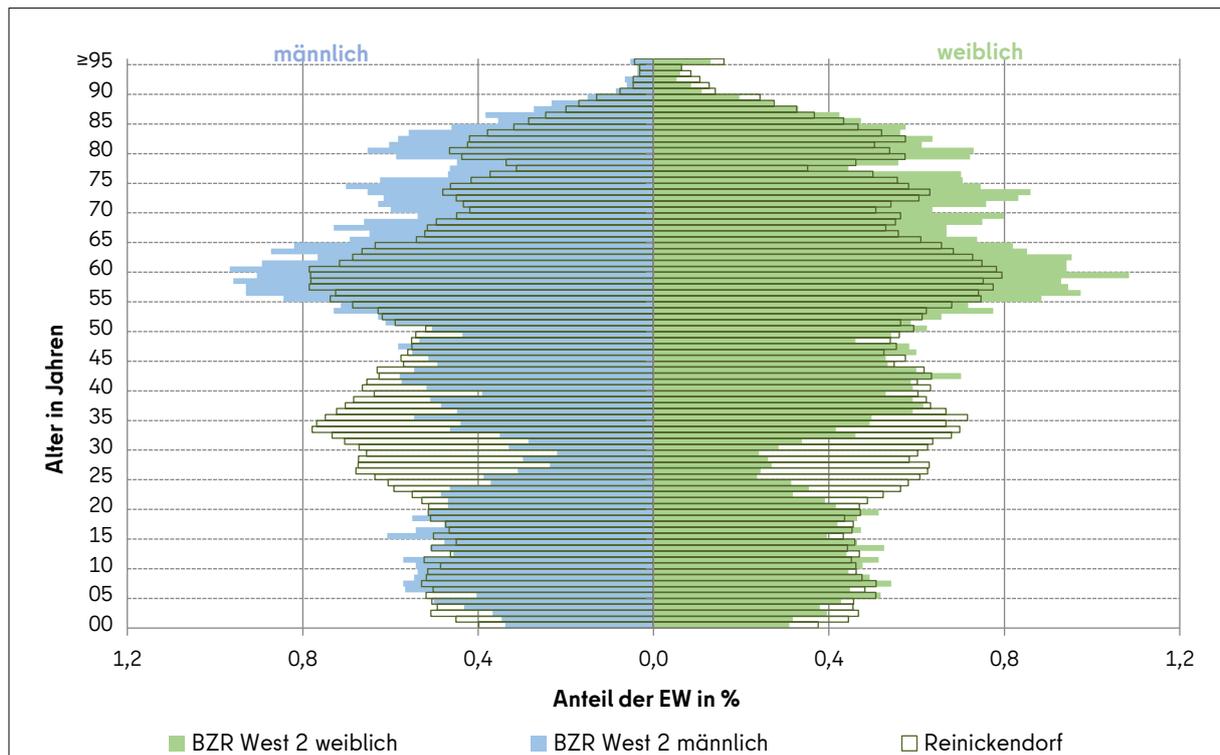
Tab. 6: Anzahl der Kinder unter einem Jahr von 2018-2023

räumliche Ebene	2018	2019	2020	2021	2022	2023
PLR Konradshöhe/Tegelort	33	40	32	37	41	36
PLR Alt-Heiligensee	44	46	52	33	42	46
PLR Heiligensee Nord	24	40	22	28	29	30
PLR Heiligensee	58	47	46	54	34	64
BZR West 2	159	173	152	152	146	176
Reinickendorf	2.683	2.593	2.492	2.520	2.404	2.358
Berlin	39.521	38.769	37.872	38.311	34.935	33.358

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Die Bevölkerungspyramide (siehe Abb. 4) veranschaulicht die Altersverteilung der Frauen und Männer in der Bezirksregion und im Bezirk auf Basis des jeweiligen Anteils an der Gesamtanzahl der EW. Dabei wird noch einmal deutlich, dass in der Bezirksregion im Vergleich zum Bezirk ein deutlich geringerer Anteil an EW im Alter von etwa 20 bis 45 Jahren lebt, wohingegen der Anteil älterer EW deutlich erhöht ist.

Abb. 4: Bevölkerungspyramide



Quelle: Eigene Darstellung nach AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

2.3 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund

Statistiken zum Migrationshintergrund der Bevölkerung eines Sozialraumes geben insbesondere Hinweise auf die Rahmenbedingungen unterschiedlichster Einrichtungen, wie zum Beispiel von Bildungs-, Betreuungs- und Dienstleistungseinrichtungen jedweder Art. Es wird unterschieden zwischen „Ausländischen Personen“ und „Deutschen mit Migrationshintergrund“. Als „Ausländische Personen“ gelten diejenigen, die entweder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, deren Staatszugehörigkeit unbekannt ist oder die staatenlos sind. Das Merkmal „Migrationshintergrund“ wird auf Grundlage der Angaben zu Staatsbürgerschaft und Geburtsland im Einwohnermelderegister erstellt. Als „Deutsche mit Migrationshintergrund“ gelten demnach Personen die

- im Ausland geboren wurden oder
- eine zweite Staatsbürgerschaft besitzen oder
- ein Einbürgerungskennzeichen besitzen oder
- ein Optionskennzeichen besitzen (im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1.1.2000 unter bestimmten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit; Optionsregelung) oder
- unter 18 Jahren sind, keine eigenen Migrationsmerkmale besitzen, aber einen Elternteil haben, der an derselben Adresse wohnt und außerhalb Deutschlands geboren wurde oder ein Einbürgerungskennzeichen besitzt.

Ist folgend von „EW mit Migrationshintergrund“ die Rede, werden beide eben beschriebenen Gruppen („Ausländische Personen“ und „Deutsche mit Migrationshintergrund“) zu einer Gruppe zusammengefasst.

In der Bezirksregion haben 17,1 % der EW einen Migrationshintergrund (siehe Tab. 7). Der Anteil ist nicht einmal halb so groß wie in Reinickendorf (39,0 %) und Berlin (39,7 %). Im Vergleich zu 2018 hat sich der Wert in der Bezirksregion um 3,5 %-Pkt. erhöht.

Der Anteil an Personen ohne deutschen Pass beträgt in der Bezirksregion 8,0 %. Er ist damit ebenfalls deutlich geringer als in Reinickendorf (22,3 %) und Berlin (24,4 %).

Tab. 7: Bevölkerung mit Migrationshintergrund

räumliche Ebene	Deutsche mit Migrationshintergrund absolut	Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund an allen EW in %	Ausländische Personen absolut	B6 - Anteil Ausländische Personen an allen EW in %	EW mit Migrationshintergrund absolut	B5 - Anteil EW mit Migrationshintergrund an allen EW in %	Veränderung des Anteils der EW mit Migrationshintergrund zu vor 5 Jahren in %-Pkt.
PLR Konradshöhe/ Tegelort	559	9,1	606	9,8	1.165	18,9	5,2
PLR Alt-Heiligensee	616	9,1	428	6,3	1.044	15,4	1,8
PLR Heiligensee Nord	398	10,5	316	8,3	714	18,8	4,0
PLR Heiligensee	660	8,5	622	8,0	1.282	16,5	3,2
BZR West 2	2.233	9,1	1.972	8,0	4.205	17,1	3,5
Reinickendorf	44.961	16,7	59.817	22,3	104.778	39,0	5,7
Berlin	591.575	15,3	946.369	24,4	1.537.944	39,7	5,6

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

Tab. 8 ist zu entnehmen, dass in der Bezirksregion etwas mehr als ein Viertel (29,4 %) der EW unter 18 Jahren einen Migrationshintergrund hat. Der Anteil ist damit etwa halb so groß wie in Reinickendorf (60,2 %) und Berlin (56,3 %). Von den 65-Jährigen und älteren EW haben in der Bezirksregion 7,1 % einen Migrationshintergrund. Auch dieser Wert ist deutlich geringer als in Reinickendorf (14,4 %) und Berlin (16,4 %).

Tab. 8: Unter 18-Jährige sowie 65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund

räumliche Ebene	unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund absolut	Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an dieser Altersklasse in %	65-Jährige und älter mit Migrationshintergrund absolut	Anteil der 65-Jährigen und älter mit Migrationshintergrund an dieser Altersklasse in %
PLR Konradshöhe/ Tegelort	341	33,6	159	8,3
PLR Alt-Heiligensee	286	25,9	129	6,7
PLR Heiligensee Nord	222	31,6	76	7,2
PLR Heiligensee	360	27,8	147	6,3
BZR West 2	1.209	29,4	511	7,1
Reinickendorf	27.591	60,2	8.888	14,4
Berlin	356.688	56,3	119.863	16,4

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023

In Tab. 9 ist dargestellt, aus welchen Herkunftsgebieten die EW mit Migrationshintergrund der Bezirksregion stammen. Sie kommen vornehmlich aus Polen (10,2 %), aus der Ukraine (9,5 %), aus der Türkei (9,5 %), aus arabischen Ländern (5,6 %) und aus Ländern des ehemaligen Jugoslawien (4,6 %). Bei den EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren ergibt sich ein ähnliches Bild (siehe Tab. 10). Sie kommen insbesondere aus Polen (9,9 %), aus arabischen Ländern (9,2 %), aus der Türkei (8,6 %), aus der Ukraine (7,9 %) und aus Russland (4,8 %). In beiden Tabellen ist der deutlich

überdurchschnittliche Anteil von Personen aus der Ukraine im PLR Konradshöhe/Tegelort auffällig. Dieser kommt zustande, da sich vor Ort eine Unterkunft befindet, in der ukrainische Kriegsgeflüchtete untergebracht sind.

Tab. 9: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund in %

räumliche Ebene	Polen	Ukraine	Türkei	arabische Länder	ehem. Jugoslawien
PLR Konradshöhe/ Tegelort	7,5	19,5	4,4	3,8	7,0
PLR Alt- Heiligensee	12,7	6,4	13,5	4,7	3,5
PLR Heiligensee Nord	13,6	5,0	11,6	6,9	4,5
PLR Heiligensee	8,9	5,4	9,6	7,4	3,4
BZR West 2	10,2	9,5	9,5	5,6	4,6
Reinickendorf	10,0	3,7	17,6	12,9	7,9
Berlin	7,1	4,8	12,4	11,9	6,1

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl an EW mit Migrationshintergrund

Tab. 10: Anteil ausgewählter Herkunftsgebiete der EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren in %

räumliche Ebene	Polen	arabische Länder	Türkei	Ukraine	Russland
PLR Konradshöhe/ Tegelort	5,6	7,3	3,5	15,5	4,4
PLR Alt- Heiligensee	9,8	9,4	16,8	5,6	2,4
PLR Heiligensee Nord	16,2	9,9	8,1	4,1	8,1
PLR Heiligensee	10,3	10,3	7,2	5,0	5,0
BZR West 2	9,9	9,2	8,6	7,9	4,8
Reinickendorf	7,3	17,9	18,0	3,3	3,2
Berlin	5,5	17,8	12,3	4,6	4,3

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl an EW mit Migrationshintergrund unter 18 Jahren

2.4 Wanderungen

Der Wanderungssaldo gibt Hinweise auf demographisches Wachsen oder Schrumpfen durch Zu- und Fortzüge. Motive für Wanderungsentscheidungen können im persönlichen und privaten Bereich und dem Lebenszyklus liegen, aber auch mit der Attraktivität des Wohnstandorts, den Angebotsstrukturen sowie mit Sanierungs- oder Neubautätigkeit in Verbindung stehen. Während der Kernindikator C2 das Umzugsverhalten aller Altersgruppen darstellt, gibt der Kernindikator C3 Hinweise auf das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern (EW unter 6 Jahren).

Der Wanderungssaldo für die Bezirksregion liegt bei 1,0 je 100 EW und ist damit geringfügig höher als in Reinickendorf (0,6 je 100 EW) und Berlin (0,9 je 100 EW) (siehe Tab. 11). Insgesamt sind demnach mehr Personen in die Bezirksregion zugezogen, als dass welche fortgezogen sind. Im Vergleich zu 2018 ist der Wanderungssaldo in der Bezirksregion annähernd konstant geblieben (+0,2 je 100 EW). Im innerbezirklichen Vergleich wird bei dem Kernindikator Aufmerksamkeit empfohlen.

Hinsichtlich des Wanderungsverhaltens der EW unter 6 Jahren ist in der Bezirksregion ein Wert von 8,7 je 100 EW zu verzeichnen - es ziehen also deutlich mehr Familien zu als fort. Der Familienzug ist deutlich stärker als in Reinickendorf (0,0 je 100 EW) und Berlin (-1,3 je 100 EW). Im Vergleich zu

2018 hat sich der Familienzuzug in die Bezirksregion leicht abgeschwächt (-1,3 je 100 EW). Bei diesem Kernindikator wird für die Bezirksregion sowohl im inner- als auch im überbezirklichen Vergleich eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

Tab. 11: Wanderungssaldo

räumliche Ebene	C2 - Wanderungssaldo			C3 - Wanderungssaldo der EW unter 6 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	151	2,4	1,8	15	5,4	-8,1
PLR Alt- Heiligensee	9	0,1	-0,7	30	9,6	7,7
PLR Heiligensee Nord	27	0,7	-3,0	18	8,8	-6,3
PLR Heiligensee	68	0,9	1,2	38	10,3	-0,8
BZR West 2	255	1,0	0,2	101	8,7	-1,3
Reinickendorf	1.649	0,6	-0,1	2	0,0	-0,1
Berlin	33.874	0,9	0,0	-2.887	-1,3	-0,5

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Das Wanderungsvolumen - also die Summe der Zu- und Fortzüge - ist in der Bezirksregion mit 14,4 je 100 EW deutlich geringer als im Bezirk (27,0 je 100 EW) und in Berlin (23,4 je 100 EW) (siehe Tab. 12). Im Vergleich zu 2018 ist das Wanderungsvolumen in der Bezirksregion annähernd konstant geblieben (-0,1 je 100 EW).

Tab. 12: Wanderungsvolumen (C4)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	1.039	16,8	2,5
PLR Alt- Heiligensee	819	12,0	-2,2
PLR Heiligensee Nord	437	11,5	-2,9
PLR Heiligensee	1.248	16,0	1,0
BZR West 2	3.543	14,4	-0,1
Reinickendorf	72.683	27,0	6,9
Berlin	908.518	23,4	-1,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

2.5 Bevölkerungsprognose

Die Bevölkerungsprognose dient den Fachplanerinnen und Fachplanern als Arbeits- und Orientierungshilfe für die Stadtentwicklung. Sie wird in regelmäßigen Abständen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) für die Prognosereäume in drei Prognosevarianten erstellt (mittlere, obere und untere Variante). Als Ausgangslage für die Berechnungen dient das Einwohnermelderegister. Die BZR West 2 ist Teil des PGR Grüner Norden. Die aktuell gültige Bevölkerungsprognose bezieht sich auf den Zeitraum von 2021 bis 2040.

Laut der mittleren Variante der Bevölkerungsprognose ist im PGR Grüner Norden mit einem Anstieg der Bevölkerung zwischen 2021 und 2040 um gerade einmal 0,1 % (31 Personen) zu rechnen (siehe Tab. 13). Die nur geringfügige Steigerung ist insbesondere mit den Prognosen für die Altersgruppen

der 45- bis unter 65-Jährigen sowie 65- bis unter 80-Jährigen zu erklären. Für diese wird zusammengenommen ein Bevölkerungsrückgang von 17,2 % erwartet. Dahingegen werden für die 0- bis unter 6-Jährigen (+12,5 %), die 6- bis unter 18-Jährigen (+14,7 %), die 18- bis unter 25-Jährigen (+8,1 %), die 25- bis unter 45-Jährigen (+11,2 %) sowie die Hochbetagten ab 80 Jahre (+3,5 %) Steigerungen berechnet.

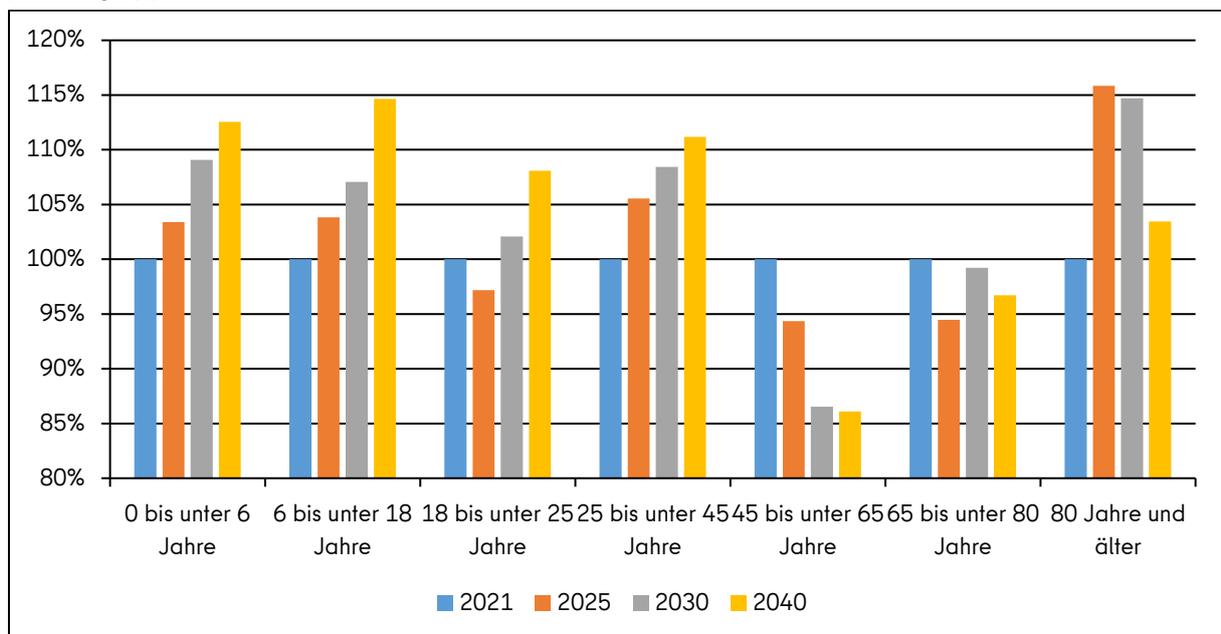
Abb. 5 verdeutlicht diese Entwicklungen noch einmal im Zeitverlauf. Dabei ist auch zu erkennen, dass für die Altersgruppe der Hochbetagten zunächst ein deutliches Wachstum von etwa 15 % prognostiziert wird, ehe im weiteren Verlauf zwischen 2030 und 2040 ein Bevölkerungsrückgang einsetzt.

Tab. 13: Bevölkerungsprognose 2021-2040 nach Altersgruppen für den PGR Grüner Norden

Prognosejahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	gesamt
2021	2.856	6.704	3.328	9.460	17.578	11.795	5.707	57.428
2025	2.953	6.960	3.234	9.985	16.587	11.141	6.611	57.471
2030	3.115	7.178	3.397	10.257	15.209	11.702	6.547	57.405
2040	3.214	7.687	3.597	10.517	15.134	11.406	5.904	57.459
Veränderung 2040 gegenüber 2021 absolut	358	983	269	1.057	-2.444	-389	197	31
Veränderung 2040 gegenüber 2021 in %	12,5	14,7	8,1	11,2	-13,9	-3,3	3,5	0,1

Quelle: SenSBW, Datenstand: 13.12.2022; mittlere Prognosevariante

Abb. 5: Bevölkerungsprognose 2021-2040 für den PGR Grüner Norden - relative Veränderung der Bevölkerung je Altersgruppe



Quelle: Eigene Darstellung nach SenSBW, Datenstand: 13.12.2022; mittlere Prognosevariante

3 SOZIALE SITUATION

3.1 Einordnung im Monitoring Soziale Stadtentwicklung

Das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) wird regelmäßig von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erstellt und dient als Instrument der Raubeobachtung in den Planungsräumen hinsichtlich der sozialen Lage der Bevölkerung. Berechnet werden jeweils der aktuelle Status sowie die Veränderung innerhalb von zwei Jahren. Die vier folgenden Status- und Dynamikindikatoren dienen dabei als Grundlage:

- Arbeitslosigkeit (Anteil der Arbeitslosen nach SGB II an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze) sowie die entsprechende Veränderung
- Transferbezug (Anteil der nicht arbeitslosen Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen nach SGB II und XII an den EW) sowie die entsprechende Veränderung
- Kinderarmut (Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den unter 15-Jährigen) sowie die entsprechende Veränderung
- und erstmalig mit dem MSS 2023: Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten (Anteil der Kinder und Jugendlichen in alleinerziehenden Haushalten an allen Kindern unter 18 Jahren) sowie die entsprechende Veränderung.

Nach der Berechnung der Status- und Dynamikindikatoren werden jeweils ein Status- und ein Dynamik-Index gebildet. Der Status-Index beschreibt die soziale Lage der Planungsräume im gesamtstädtischen Vergleich und wird klassifiziert in hoch (1), mittel (2), niedrig (3) und sehr niedrig (4). Ein „hoher“ Status-Index sagt aus, dass eine geringe soziale Problemdichte bzw. ein hoher Sozialstatus vorliegen. Ein „sehr niedriger“ Status-Index hingegen macht deutlich, dass eine hohe soziale Problemdichte vorliegt, der Sozialstatus des betreffenden Raums also sehr niedrig ist.

Der Dynamik-Index beschreibt die Veränderungen der sozialen Lage eines Planungsraums im zweijährigen Beobachtungszeitraum in Relation zu den anderen im MSS betrachteten Planungsräumen und wird gegliedert in positiv (+), stabil (+/-) und negativ (-). Der Dynamik-Index beschreibt also keine absolute Abnahme bzw. Zunahme der Problemlagen in einem Planungsraum, sondern kennzeichnet dessen Entwicklung im Verhältnis zur durchschnittlichen Entwicklung aller Planungsräume. Ein „positiver“ Dynamik-Index sagt aus, dass sich die soziale Lage eines Planungsraums im Beobachtungszeitraum im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen positiv entwickelt hat (besser als durchschnittliche Entwicklung). Eine „stabile“ Dynamik stellt dar, dass im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen eine durchschnittliche Entwicklung stattgefunden hat. Ein „negativer“ Dynamik-Index sagt aus, dass sich die soziale Lage eines Planungsraums im Vergleich zu allen betrachteten Planungsräumen negativ verändert hat (schlechter als durchschnittliche Entwicklung).

Die Überlagerung aller Klassen des Status- und des Dynamik-Index bildet schließlich den Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) mit insgesamt 12 Ausprägungen (von Status hoch/Dynamik positiv 1+ bis hin zu Status sehr niedrig/Dynamik negativ 4-).

Alle vier Planungsräume in der Bezirksregion haben im MSS 2023 (Untersuchungszeitraum: 31.12.2020 bis 31.12.2022) einen hohen Status (siehe Tab. 14). Der PLR Konradshöhe/Tegelort und der PLR Alt-Heiligensee haben dabei eine stabile Entwicklungsdynamik. Dahingegen haben

der PLR Heiligensee Nord und der PLR Heiligensee eine negative Dynamik. Der hohe Statusindex aller vier Planungsräume hat sich seit dem MSS 2017 aber nicht verändert.

Tab. 14: Gesamtindex Soziale Ungleichheit MSS 2017-2023

räumliche Ebene	MSS 2017*	MSS 2019	MSS 2021	MSS 2023**
PLR Konradshöhe/Tegelort	1	1+/-	1+/-	1+/-
PLR Alt-Heiligensee	1	1+/-	1+/-	1+/-
PLR Heiligensee Nord	1	1+/-	1+/-	1-
PLR Heiligensee	1	1+/-	1+/-	1-

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2016, 31.12.2018, 31.12.2020; 31.12.2022 * kein Dynamik-Index aufgrund methodischer Umstellungen und Rückberechnungen von Daten verfügbar; ** Gesamtindex erstmalig unter Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen in alleinerziehenden Haushalten berechnet.

Der Vollständigkeit halber werden die Werte der einzelnen Status- und Dynamikindikatoren des MSS 2023 für die Bezirksregion in Tab. 15 und Tab. 16 dokumentiert.

Tab. 15: Statusindikatoren MSS 2023

räumliche Ebene	S1: Anteil Arbeitslose (SGB II) in %	S2: Anteil Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten in %	S3: Anteil Transferbezug (SGB II und XII) in %	S4: Anteil Transferbezug (SGB II) unter 15 Jahre in %
PLR Konradshöhe/Tegelort	1,3	21,2	3,3	7,4
PLR Alt-Heiligensee	1,6	17,8	1,9	3,5
PLR Heiligensee Nord	1,8	17,1	4,4	7,4
PLR Heiligensee	1,2	18,1	4,8	7,4
BZR West 2	1,4	18,6	3,6	6,3
Reinickendorf	5,2	26,5	13,1	30,8
Berlin	4,6	26,9	11,3	24,5

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2022

Tab. 16: Dynamikindikatoren MSS 2023

räumliche Ebene	D1: Veränderung Anteil Arbeitslose (SGB II) in %-Pkt.	D2: Veränderung Anteil Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten in %-Pkt.	D3: Veränderung Anteil Transferbezug (SGB II und XII) in %-Pkt.	D4: Veränderung Anteil Transferbezug (SGB II) unter 15 Jahre in %-Pkt.
PLR Konradshöhe/Tegelort	0,1	-1,0	0,9	1,8
PLR Alt-Heiligensee	0,5	0,7	-0,3	1,5
PLR Heiligensee Nord	0,7	0,4	1,0	1,3
PLR Heiligensee	-0,1	1,2	1,4	0,8
BZR West 2	0,2	0,4	0,7	1,4
Reinickendorf	-0,5	0,0	-0,6	-2,7
Berlin	-0,7	0,0	-0,5	-2,4

Quelle: SenSBW, Datenstand: 31.12.2022

3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Die Kernindikatoren D1 und D2 geben einen Hinweis auf die soziale Lage der EW im erwerbsfähigen Alter, wie auch auf die Attraktivität eines Wohnorts für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Ist der Arbeitslosenanteil eines Sozialraums hoch oder können steigende Tendenzen festgestellt werden, ist längerfristig mit sinkender Kaufkraft, einem sinkenden Sozialstatus des

Gebiets, höheren Armutsrisiken für die Bevölkerung und steigenden Anforderungen an Unterstützungsmaßnahmen durch soziale Dienste zu rechnen.

In der Bezirksregion gehen 54,6 % der EW zwischen 15 und 65 Jahren einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach (siehe Tab. 17). Der Wert ist damit auf dem Niveau von Reinickendorf (54,5 %), aber etwas geringer als in Berlin (56,8 %). Der Arbeitslosenanteil liegt in der Bezirksregion bei 1,4 %. Er ist demzufolge deutlich geringer als in Reinickendorf (5,2 %) und Berlin (4,6 %). Im Vergleich zu 2017 ist der Anteil in der Bezirksregion aber geringfügig um 0,4 %-Pkt. gestiegen.

Tab. 17: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose

räumliche Ebene	D1 - Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre			D2 - Anteil Arbeitslose nach SGB II an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	1.864	54,5	-	46	1,3	0,6
PLR Alt-Heiligensee	2.198	54,4	-	66	1,6	0,2
PLR Heiligensee Nord	1.278	59,0	-	38	1,8	0,3
PLR Heiligensee	2.358	52,7	-	52	1,2	0,4
BZR West 2	7.698	54,6	-	202	1,4	0,4
Reinickendorf	92.988	54,5	-	8.897	5,2	0,2
Berlin	1.491.109	56,8	-	121.820	4,6	0,0

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

3.3 Transferabhängigkeit

Der Kernindikator D4 verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen, Armut und Armutsgefährdung.

In der Bezirksregion leben 4,5 % der EW unter 65 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II (siehe Tab. 18). Der Anteil ist damit deutlich geringer als im Bezirk (18,5 %) und in Berlin (14,8 %). Im Vergleich zu 2017 hat sich der Wert in der Bezirksregion geringfügig um 0,6 %-Pkt. erhöht.

Tab. 18: Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahren (D4)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	205	4,8	0,9
PLR Alt-Heiligensee	171	3,4	-0,6
PLR Heiligensee Nord	155	5,6	0,8
PLR Heiligensee	260	4,7	1,4
BZR West 2	791	4,5	0,6
Reinickendorf	38.636	18,5	-3,5
Berlin	468.325	14,8	-3,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Die Kernindikatoren D3, D5, E8 und E9 geben Hinweise auf die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in der Bezirksregion. Kindern und Jugendlichen, die in finanziell belasteten Verhältnissen aufwachsen, ist der gleichberechtigte Zugang zu vielen gesellschaftlichen Bereichen und Erfahrungen von Gleichaltrigen oftmals versperrt oder erschwert – beispielsweise in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport. Sind die Indikatorenwerte als hoch einzustufen, sollten verstärkt Maßnahmen zur Minderung der Benachteiligungen auf allen Ebenen erfolgen.

In der Bezirksregion sind nur 0,6 % der 15- bis 25-Jährigen arbeitslos (siehe Tab. 19). Das sind weniger als in Reinickendorf (3,0 %) und Berlin (2,8 %). Der Anteil ist im Vergleich zu 2017 in der Bezirksregion konstant geblieben. Darüber hinaus wachsen in der Bezirksregion 6,3 % aller unter 15-Jährigen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II auf. Auch das sind deutlich weniger als in Reinickendorf (30,9 %) und Berlin (24,5 %). Zwischen 2017 und 2022 ist der Anteil in der Bezirksregion jedoch leicht um 1,4 %-Pkt. gestiegen.

Tab. 19: Jugendarbeitslosigkeit und Kinderarmut

räumliche Ebene	D3 - Anteil Arbeitslose nach SGB II unter 25 Jahren an EW im Alter von 15 bis unter 25 Jahren*			D5 - Anteil Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	-	-	-	61	7,4	1,6
PLR Alt-Heiligensee	-	-	-	33	3,5	0,0
PLR Heiligensee Nord	-	-	-	46	7,4	1,8
PLR Heiligensee	-	-	-	75	7,4	2,4
BZR West 2	12	0,6	0,0	215	6,3	1,4
Reinickendorf	817	3,0	0,4	11.931	30,9	-6,0
Berlin	10.229	2,8	-0,2	131.900	24,5	-5,1

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; * Anonymisierung der Fallzahlen aufgrund geringer Werte in einzelnen Planungsräumen

Des Weiteren erhalten in der Bezirksregion 1,9 % der Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe nach SGB VIII (siehe Tab. 20). Der Anteil ist geringer als in Reinickendorf (3,6 %) sowie Berlin (3,1 %) und hat sich im Vergleich zu 2018 minimal um 0,3 %-Pkt. reduziert. Der Anteil der unter 18-Jährigen, der in einem alleinerziehenden Haushalt mit SGB-II-Bezug lebt, ist in der Bezirksregion mit 3,4 % deutlich geringer als im Bezirk (13,0 %) und in Berlin (11,2 %). Im Zeitraum zwischen 2017 und 2022 ist der Anteil in der Bezirksregion um 0,9 %-Pkt. gestiegen.

Tab. 20: Hilfen zur Erziehung und Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften

räumliche Ebene	E8 - Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren			E9 - Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	-	-	-	32	3,1	1,1
PLR Alt-Heiligensee	-	-	-	22	1,9	0,1
PLR Heiligensee Nord	-	-	-	36	5,1	0,7
PLR Heiligensee	-	-	-	49	4,0	1,5
BZR West 2	91	1,9	-0,3	139	3,4	0,9
Reinickendorf	1.912	3,6	0,2	5.976	13,0	-2,5
Berlin	23.118	3,1	0,0	70.594	11,2	-1,8

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023 (E8), 31.12.2022 (E9)

3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Der Indikator D6 zeigt auf, wie viele EW im Alter von 65 Jahren und älter gemessen an allen EW dieser Altersgruppe Transferleistungen in Form von Grundsicherung nach SGB XII beziehen.

In der Bezirksregion sind 1,7 % der Seniorinnen und Senioren von Altersarmut betroffen (siehe Tab. 21). Dies ist ein deutlich geringerer Anteil als in Reinickendorf (5,5 %) und Berlin (7,4 %).

Tab. 21: Anteil Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und älter an EW dieser Altersgruppe (D6)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	29	1,6	-
PLR Alt-Heiligensee	19	1,0	-
PLR Heiligensee Nord	20	2,0	-
PLR Heiligensee	48	2,1	-
BZR West 2	116	1,7	-
Reinickendorf	3.248	5,5	-
Berlin	51.247	7,4	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022; Anwendung Regelaltersgrenze

4 BILDUNGSSITUATION

4.1 Vorschulische Bildung

In Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden Kinder frühzeitig hinsichtlich ihres Bildungswegs und ihres sozialen Verhaltens gefördert. Der Kernindikator A6 zeigt auf, inwiefern die Betreuungsmöglichkeiten in Kindertagesstätten in Anspruch genommen werden. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder -qualität zu.

In der Bezirksregion werden 67,0 % der Kinder unter 7 Jahren in einer Kindertagesstätte betreut (siehe Tab. 22). Der Wert ist höher als in Reinickendorf (65,0 %) und befindet sich etwa auf dem Niveau von Berlin (67,4 %). Im Vergleich zu 2018 ist die Betreuungsquote in der Bezirksregion jedoch um 3,0 %-Pkt. zurückgegangen.

Tab. 22: Anteil betreuter Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (A6)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 2	945	67,0	-3,0
Reinickendorf	17.639	65,0	4,7
Berlin	170.305	67,4	3,7

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Daten zu den Kernindikatoren „E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschulungskindern“ sowie „E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschulungskindern“ liegen aktuell nicht vor. Beide Indikatoren werden im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen erfasst, die in den vergangenen Jahren aufgrund der Covid-19-Pandemie größtenteils ausgefallen sind. Daher ist die Datenlage aus diesem Bereich zurzeit nur sehr lückenhaft und es werden keine aktuellen Daten veröffentlicht.

4.2 Schulische Bildung

Die Kernindikatoren E5 und E6 werden herangezogen, um besondere Bedarfe bei der Ausstattung der Schulen mit Lehrpersonal sowie ergänzende Unterrichtsangebote zu begründen. Der Indikator E5 sagt aus, wie viele Kinder zu Hause eine nicht deutsche Mutter- bzw. Familiensprache sprechen. Der Indikator allein sagt zunächst nichts darüber aus, ob bei den Kindern in der deutschen Sprache Defizite bestehen. Der Indikator E6 stellt dar, wie viele Schulkinder an den öffentlichen Grundschulen der Bezirksregion eine Anspruchsberechtigung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT; z. B. Zuschüsse oder Kostenübernahmen für Klassenfahrten, Lernförderung, Schulbedarf) haben. Er weist auf die Einkommensarmut der Kinder und Familien in der Bezirksregion hin und auf damit einhergehende erschwerte Lernbedingungen.

13,1 % der Schulkinder an öffentlichen Grundschulen in der Bezirksregion haben keine deutsche Herkunftssprache (siehe Tab. 23). Der Anteil ist damit deutlich geringer als in Reinickendorf (51,6 %) und Berlin (47,6 %). Der Wert ist im Vergleich zu 2018 in der Bezirksregion deutlich um 6,7 %-Pkt. zurückgegangen.

Des Weiteren haben nur 3,1 % der Schulkinder in der Bezirksregion einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepakt (BuT). Der Anteil ist ebenfalls deutlich geringer als in

Reinickendorf (40,4 %) und Berlin (32,1 %). Im Vergleich zu 2018 hat sich der Wert in der Bezirksregion um 6,8 %-Pkt. reduziert.

Tab. 23: Schulkinder mit nicht deutscher Herkunftssprache und mit Leistungsanspruch BuT

räumliche Ebene	E5 - Anteil Schulkinder nicht deutscher Herkunftssprache an den Schulkindern der öffentlichen Grundschulen			E6 - Anteil Schulkinder mit Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Schulkindern der öffentlichen Grundschulen		
	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 2	184	13,1	-6,7	43	3,1	-6,8
Reinickendorf	7.275	51,6	1,5	5.687	40,4	-1,9
Berlin	84.879	47,6	2,4	57.299	32,1	-4,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

5 GESUNDHEITLICHE SITUATION

In Berlin gibt es mit Ausnahme der jährlichen Einschulungsuntersuchungen, in denen schulpflichtige Kinder vom bezirklichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) hinsichtlich ihres Gesundheitszustands sowie ihres sprachlichen, kognitiven und motorischen Entwicklungsstands untersucht werden, keine regelmäßige kleinräumige Datenbasis zur Gesundheitssituation. Ein Großteil dieser Einschulungsuntersuchungen ist in den vergangenen Jahren jedoch aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgefallen. Daher ist die Datenlage aus diesem Bereich zurzeit nur sehr lückenhaft und es werden keine aktuellen Daten veröffentlicht. Dies betrifft an dieser Stelle die Kernindikatoren „E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschulungskindern“ sowie „E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschulungskindern“.

6 WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR

Einzelhandel ist in der Bezirksregion vergleichsweise dezentral angesiedelt. Leichte Häufungen finden sich jedoch im Umfeld des Falkenplatzes sowie entlang der Ruppiner Chaussee.

Die Einzelhandels-Gesamtverkaufsfläche (inkl. Leerstand) beträgt in der Bezirksregion 8.555 m² (siehe Tab. 24). Etwas mehr als die Hälfte der Fläche befindet sich dabei im PLR Heiligensee Nord und etwa ein Viertel der Fläche im PLR Alt-Heiligensee. Mit 0,34 m² Verkaufsfläche je EW steht den Menschen in der Bezirksregion im Vergleich zum Gesamtbezirk eine deutlich geringere Menge an Einzelhandelsfläche zur Verfügung. In Reinickendorf sind es 0,89 m² je EW. Eine überdurchschnittliche Versorgung gibt es jedoch im PLR Heiligensee Nord mit 1,18 m² je EW.

Tab. 24: Verkaufsfläche im Einzelhandel

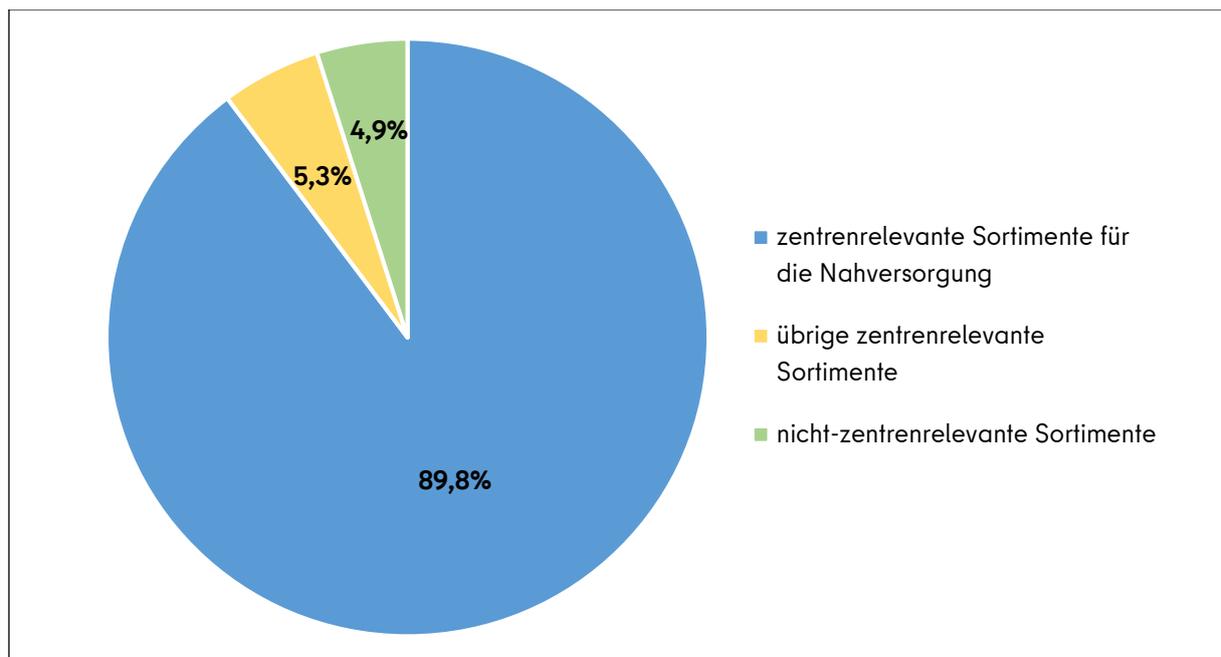
räumliche Ebene	Gesamtverkaufsfläche (m ²)	Gesamtverkaufsfläche ohne Leerstand (m ²)	Verkaufsfläche je EW (m ² ; ohne Leerstand)
PLR Konradshöhe/Tegelort	855	855	0,14
PLR Alt-Heiligensee	2.180	2.180	0,32
PLR Heiligensee Nord	4.580	4.475	1,18
PLR Heiligensee	940	905	0,12
BZR West 2	8.555	8.415	0,34
Reinickendorf	256.710	237.755	0,89

Quelle: SenStadtWohn, Einzelhandels-Bestandsdaten Berlin 2021, Datenstand 2021

Die Gesamtverkaufsfläche in der Bezirksregion lässt sich untergliedern in 89,9 % zentrenrelevante Sortimente für die Nahversorgung, 5,3 % übrige zentrenrelevante Sortimente und 4,9 % nicht-zentrenrelevante Sortimente (siehe Abb. 6).

Weitere Informationen zur Klassifizierung der Sortimente gibt es unter https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/_assets/planung/stadtentwicklungplaene/av_zentren-einzelhandel.pdf.

Abb. 6: Anteile der Sortimente im Einzelhandel



Quelle: Eigene Darstellung nach SenStadtWohn, Einzelhandels-Bestandsdaten Berlin 2021, Datenstand: 2021

7 WOHN-SITUATION

7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

In der Bezirksregion gibt es insgesamt 11.254 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (siehe Tab. 25). Davon sind 188 Wohnungen im Besitz der landeseigenen Gesellschaften (Berlinovo, DEGEWO, GESOBAU, GEWOBA, HOWOGE, Stadt und Land, WBM). Das ist ein Anteil von 1,7 %. Dieser Wert ist im Vergleich zu Reinickendorf (21,7 %) und Berlin (17,8 %) um ein Vielfaches kleiner.

Tab. 25: Wohnungsbestand

räumliche Ebene	Wohnungen absolut	Wohnungen landeseigener Gesellschaften absolut	Anteil von Wohnungen landeseigener Gesellschaften an allen Wohnungen in %
BZR West 2	11.254	188	1,7
Reinickendorf	134.167	29.049	21,7
Berlin	2.014.562	357.604	17,8

Quelle: AFS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2022

Hohe Werte bei den Kernindikatoren A9 (Wohnungsumwandlungen) und A10 (Wohnungsverkäufe) verweisen auf ein starkes Interesse der Immobilienwirtschaft, die Attraktivität eines Gebäudes und seines Umfeldes gewinnbringend zu nutzen. Sind die Werte hoch, kann es infolge der Umwandlungen und Verkäufe zur Verdrängung finanziell schwächerer EW kommen. Diesem Effekt kann mit geeigneten Maßnahmen zum Schutz der Mieterinnen und Mieter begegnet werden.

2022 wurden in der Bezirksregion je 1.000 Bestandswohnungen geringe 1,1 Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umgewandelt. Das sind deutlich weniger als in Reinickendorf und Berlin (8,4 bzw. 8,5 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen) (siehe Tab. 26). Am höchsten waren die Umwandlungsaktivitäten dabei noch im PLR Heiligensee Nord mit 3,7 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen. Gegenüber 2017 kam es in der Bezirksregion zu einer Steigerung von 0,9 Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen.

Darüber hinaus wurden 2022 in der Bezirksregion 1,2 Wohnungen je 1.000 Bestandswohnungen verkauft. Auch dieser Wert ist deutlich geringer als in Reinickendorf (3,1 Verkäufe je 1.000 Wohnungen) und Berlin (4,7 Verkäufe je 1.000 Wohnungen). Im Vergleich zu 2017 ist der Wert in der Bezirksregion um 0,7 Verkäufe je 1.000 Bestandswohnungen zurückgegangen.

Tab. 26: Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

räumliche Ebene	A9 - Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen			A10 - Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen		
	absolute Zahl	Indikatorwert (je 1.000 WE)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren	absolute Zahl	Indikatorwert (je 1.000 WE)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	2	0,7	0,7	5	1,7	-4,2
PLR Alt-Heiligensee	2	0,7	0,0	3	1,0	0,7
PLR Heiligensee Nord	6	3,7	3,7	1	0,6	0,6
PLR Heiligensee	2	0,5	0,5	5	1,3	0,5
BZR West 2	12	1,1	0,9	14	1,2	-0,7
Reinickendorf	1.131	8,4	4,4	412	3,1	-1,4
Berlin	17.123	8,5	0,2	9.472	4,7	-1,4

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2022

7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer

Bei der Bewertung der Wohnlage wird unterschieden in einfache, mittlere und gute Wohnlage. Laut dem AfS Berlin-Brandenburg werden sie wie folgt beschrieben:

Einfache Wohnlage: Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit sehr wenigen Grün- und Freiflächen, überwiegend ungepflegtem Straßenbild und/oder schlechtem Gebäudezustand (z. B. Fassadenschäden, unsanierte Wohngebiete) sowie mit starker Beeinträchtigung durch Industrie und Gewerbe. In Stadtrandlagen betrifft es Gebiete mit erheblich verdichteter Bauweise oder mit überwiegend offener Bauweise, oft schlechtem Gebäudezustand (z. B. Fassadenschäden, unsanierte Wohngebiete), ungepflegtem Straßenbild (z. B. unbefestigten Straßen), ungünstigen Verkehrsverbindungen und wenigen Einkaufsmöglichkeiten.

Mittlere Wohnlage: Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit normalem Straßenbild (nicht von Gebäudeschäden geprägt), gutem Gebäudezustand (z. B. sanierte Wohngebiete, Neubaugebiete) und wenigen Grün- und Freiflächen. Ebenfalls betroffen sind Gebiete mit überwiegend offener Bauweise mit durchschnittlichen Einkaufsmöglichkeiten, normalem Verkehrsanschluss und ohne Beeinträchtigung von Industrie und Gewerbe.

Gute Wohnlage: Umfasst Gebiete des inneren Stadtbereichs mit überwiegend geschlossener, stark verdichteter Bebauung mit Grün- und Freiflächen, gepflegtem Straßenbild (guter Gebäudezustand), sehr gutem Verkehrsanschluss, guten bis sehr guten Einkaufsmöglichkeiten und gutem Image. Ebenfalls betroffen sind Gebiete mit überwiegend offener Bauweise, starker Durchgrünung, gepflegtem Wohnumfeld mit gutem Gebäudezustand, gutem Image und normaler Verkehrsanbindung.

In der Bezirksregion wohnen 95,8 % der EW in einer mittleren Wohnlage (siehe Tab. 27). Der Anteil ist deutlich größer als in Reinickendorf (38,4 %) und Berlin (48,6 %). 3,2 % der EW in der Bezirksregion wohnen in einer einfachen Wohnlage und 0,5 % in einer guten Wohnlage. Deren Anteil ist im berlin- und bezirksweiten Vergleich entsprechend gering. Auf Ebene der Planungsräume sticht hier insbesondere der PLR Heiligensee Nord hervor. Dort wohnt etwa ein Fünftel der EW (20,3 %) in einer einfachen Wohnlage.

Im Vergleich zu 2018 hat in der Bezirksregion der Anteil der EW in einer mittleren Wohnlage um 14,8 %-Pkt. zugenommen. Der Anteil der EW in einer einfachen Wohnlage ging dafür um 12,7 %-Pkt. und der Anteil der EW in einer guten Wohnlage um 2,2 %-Pkt. zurück. Im PLR Heiligensee Nord war die Verschiebung noch deutlicher: Dort hat sich der Anteil der EW in einer einfachen Wohnlage um fast 60 %-Pkt. reduziert, der nun entsprechend einer mittleren Wohnlage zugeordnet wird.

Tab. 27: Anteil der EW nach Wohnlage

räumliche Ebene	Einfache Wohnlage		Mittlere Wohnlage		Gute Wohnlage	
	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*	EW absolut	Anteil in % (Veränderung zu vor 5 Jahren)*
PLR Konradshöhe/ Tegelort	0	0,0 (0,0)	6.124	99,3 (-0,7)	0	0,0 (0,0)
PLR Alt- Heiligensee	0	0,0 (-10,6)	6.762	99,5 (18,4)	0	0,0 (-8,3)
PLR Heiligensee Nord	770	20,3 (-58,3)	3.021	79,7 (60,4)	0	0,0 (0,0)
PLR Heiligensee	18	0,2 (-4,0)	7.606	97,8 (3,0)	128	1,6 (0,6)
BZR West 2	788	3,2 (-12,7)	23.513	95,8 (14,8)	128	0,5 (-2,2)
Reinickendorf	131.714	49,0 (-3,4)	103.243	38,4 (3,2)	32.338	12,0 (-0,2)
Berlin	1.246.691	32,1 (-5,9)	1.885.222	48,6 (3,0)	728.832	18,8 (2,7)

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Datenstand: 31.12.2023; * Veränderung in %-Pkt.; Differenz zu 100 % konnte keiner Wohnlage zugeordnet werden

Der Kernindikator C1 bezieht sich auf die EW, die seit mindestens fünf Jahren an derselben Adresse gemeldet sind und gibt Hinweise auf die Stabilität eines Sozialraums hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur. Zudem ist eine höhere Identifikation der EW, die länger an einem Ort wohnen, mit ihrem Umfeld wahrscheinlicher, als es bei EW zu vermuten ist, die nur kurze Zeit am selben Ort wohnen bleiben.

In der Bezirksregion wohnen etwa drei Viertel der EW (76,2 %) seit mindestens fünf Jahren an derselben Adresse (siehe Tab. 28). Der Wert ist damit höher als im Bezirk (69,8 %) und in Berlin (65,6 %). Im Vergleich zu 2018 ist er in der Bezirksregion leicht angestiegen (+1,3 %-Pkt.).

Tab. 28: Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse (C1)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	4.432	74,6	0,0
PLR Alt- Heiligensee	5.145	78,6	2,3
PLR Heiligensee Nord	2.738	75,5	3,0
PLR Heiligensee	5.671	75,8	0,6
BZR West 2	17.986	76,2	1,3
Reinickendorf	179.202	69,8	3,1
Berlin	2.426.964	65,6	1,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Von der Investitionsbank Berlin werden jährlich die Angebotsmieten auf Ebene der Planungsräume herausgegeben. Sie werden auf Grundlage der Inserate bei verschiedenen medialen Plattformen berechnet und stellen eine Annäherung an das tatsächliche Berliner Mietniveau dar.

Tab. 29 ist zu entnehmen, dass die durchschnittliche Angebotsmiete in allen vier Planungsräumen der Bezirksregion deutlich über dem Niveau des Bezirks von 10,61 €/m² und sogar über dem Berliner Niveau von 13,99 €/m² liegt. Sie beträgt im PLR Konradshöhe/Tegelort 15,05 €/m², im

PLR Alt-Heiligensee 14,95 €/m² und im PLR Heiligensee Nord 15,00 €/m². Im PLR Heiligensee ist sie mit 14,04 €/m² etwas niedriger. Im Vergleich zu 2018 ist die durchschnittliche Angebotsmiete in allen vier Planungsräumen deutlich (zwischen +4,14 €/m² im PLR Heiligensee und +5,15 €/m² im PLR Konradshöhe/Tegelort) und sogar noch stärker als in Berlin (+ 3,67 €/m²) gestiegen.

Tab. 29: Durchschnittliche Angebotsmiete

räumliche Ebene	Angebotsmiete (Median, nettokalt) in €/m ²	Veränderung innerhalb von 5 Jahren in €/m ²
PLR Konradshöhe/Tegelort	15,05	5,15
PLR Alt-Heiligensee	14,95*	4,45
PLR Heiligensee Nord	15,00*	4,50
PLR Heiligensee	14,04*	4,14
Reinickendorf	10,61	1,44
Berlin	13,99	3,67

Quelle: Investitionsbank Berlin 2024, Datenstand: 2023; * geringe Fallzahl (< 21 Inserate)

In der Bezirksregion sind derzeit keine Gebiete zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (sogenannte „Milieuschutzgebiete“) ausgewiesen.

Laut Stadtentwicklungsplan (StEP) Wohnen 2030 befinden sich in der Bezirksregion ein kurzfristiges Neubaupotenzial mit 50 bis 199 überwiegend nicht landeseigenen Wohneinheiten sowie ein mittelfristiges Neubaupotenzial mit 200 bis 999 überwiegend nicht landeseigenen Wohneinheiten (vgl. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2019).

8 SOZIALE INFRASTRUKTUR

8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

Kindertagesstätten

In der Bezirksregion gibt es zum Stichtag 31.03.2024 insgesamt 14 Kindertagesstätten mit 810 angebotenen Plätzen (siehe Tab. 30 und Abb. 7).

Tab. 30: Kindertagesstätten

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität genehmigt	Kapazität angeboten	Kapazität belegt
Konradshöhe/ Tegelort	Kita Havelsternchen	Luisenstr. 21, 13505	Kindertagesstätten Nordwest Eigen- betrieb von Berlin	Öffentlicher Träger	115	84	77
Konradshöhe/ Tegelort	Kita Waldmäuse e.V.	Rabenstr. 41, 13505	Waldmäuse e.V.	Eltern-Initiativ- Kindertages- stätte	40	39	39
Konradshöhe/ Tegelort	Kita der Ev. Kirchengem. Konradshöhe- Tegelort	Beatestr. 29, 13505	Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort	Konfessioneller Träger	30	28	29
Alt-Heiligensee	Kita Hennigsdorfer Straße	Hennigsdorfer Str. 130, 13503	Kindertagesstätten Nordwest Eigen- betrieb von Berlin	Öffentlicher Träger	148	148	148
Alt-Heiligensee	EKT Regen- bogenkinder	Sandhauser Str. 145, 13503	Eltern-Initiativ- Kindertagesstätte Regenbogenkinder e.V.	Eltern-Initiativ- Kindertages- stätte	30	30	29
Alt-Heiligensee	Kinderhaus des Montessori- Campus am Tegeler Forst	Alt-Heiligensee 27-29, 13503	Montessori-Stiftung Berlin (MSB)	Sonstiger freier Träger	136	136	94
Alt-Heiligensee	Kita der Ev. Dorf-Gemeinde Heiligensee	Alt-Heiligensee 45, 13503	Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee	Konfessioneller Träger	45	30	32
Alt-Heiligensee	Kita Dachskinder	Am Dachsbau 3- 5, 13503	Dachskinder gGmbH	Sonstiger freier Träger	38	38	38
Heiligensee Nord	Kita Waldkirche	Stolpmünder Weg 35, 13503	Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee	Konfessioneller Träger	67	53	54
Heiligensee Nord	Kita - Die Igelkinder	Ruppiner Chaussee 143, 13503	Kindergarten- manufaktur gUG (haftungsbeschränkt)	Sonstiger freier Träger	39	39	40
Heiligensee	EKT Kleine Pustebume	Am Bärensprung 36, 13503	EJF gAG	Konfessioneller Träger	30	-	30
Heiligensee	Kita Regenbogen	Keilerstr. 23, 13503	EJF gAG	Konfessioneller Träger	65	65	51
Heiligensee	Kita der Ev. Kirchengem. Matthias- Claudius	Schulzendorfer Str. 25, 13503	Ev. Kirchengemeinde Matthias-Claudius	Konfessioneller Träger	30	30	30
Heiligensee	FRÖBEL Kita am Südfeld	Heiligenseestr. 63, 13503	Fröbel e. V.	Sonstiger freier Träger	90	90	87

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf (Jugendamt), Datenstand: 31.03.2024

Schulen und schulbezogene Einrichtungen

In der Bezirksregion befinden sich drei öffentliche Grundschulen, ein öffentliches Gymnasium, eine öffentliche Integrierte Sekundarschule sowie eine private Gemeinschaftsschule (siehe Tab. 31 und Abb. 7). Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 waren dort insgesamt 2.473 Schülerinnen und Schüler

gemeldet. Darüber hinaus gibt es in der Bezirksregion eine private Fachschule für soziale Berufe (siehe Tab. 32 und Abb. 7).

Tab. 31: Schulen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Schulart	Träger Art	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Züge
Konradshöhe/ Tegelort	Grundschule am Tegelschen Ort (12G18)	Gerlindeweg 18, 13505	Grundschule	öffentlich	373	2
Alt-Heiligensee	Otfried-Preußler-Grundschule (12G34)	Schulzendorfer Str. 99, 13503	Grundschule	öffentlich	650	4
Alt-Heiligensee	Albrecht-Haushofer-Schule (12K11)	Kurzebracker Weg 40, 13503	Integrierte Sekundarschule	öffentlich	543	5,5
Heiligensee Nord	Demokratische Schule X (12P10)	Ruppiner Chaussee 209, 13503	Gemeinschaftsschule	privat	92	1
Heiligensee	Ellef-Ringnes-Grundschule (12G17)	Im Erpelgrund 11, 13503	Grundschule	öffentlich	385	2,5
Heiligensee	Schulfarm Insel Scharfenberg (12Y06)	Schwarzer Weg 101, 13505	Gymnasium	öffentlich	430	3

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf (Schulamt), Datenstand: Schuljahr 2023/24

Tab. 32: Fachschulen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Heiligensee	EJF - Fachschule für soziale Berufe (12P15)	Am Bärensprung 58, 13503	EJF gAG	Private Fachschule für soziale Berufe

Quelle: EJF gAG 2024b

Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

In der Bezirksregion befindet sich eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (siehe Tab. 33 und Abb. 7).

Tab. 33: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Angebots-schwerpunkte	Platzzahl Gesamt	Platzzahl nach qualifizierten Fachkräften
Heiligensee	Kinder- und Jugendfreizeitstätte Dachsbau	Heiligenseestr. 112, 13503	Bezirksamt Reinickendorf	Jugendkultur und künstlerische Kreativität, Natur und Umwelt, Handwerk und Technik	119	80

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf, Jugendamt, Datenstand: 31.12.2023

Der Kernindikator A7 betrachtet, wie viele Gesamt-Plätze (Plätze nach Außen- oder Freifläche + Plätze nach pädagogischer Nutzfläche) in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen im Verhältnis zur Bedarfsgruppe (9 % der 6- bis unter 10-Jährigen, 17 % der 10- bis unter 18-Jährigen, 5 % der 18- bis unter 21-Jährigen und 1 % der 21- bis unter 27-Jährigen entsprechend des Fachstandards Umfang) zur Verfügung stehen.

Für die Bezirksregion ergibt sich demnach eine Versorgungsquote von gerade einmal 25,5 % (siehe Tab. 34). Diese ist deutlich geringer als in Reinickendorf (76,8 %) und Berlin (70,5 %). Folglich wird für die Bezirksregion bei diesem Indikator eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen. Die

Versorgungsquote ist in der Bezirksregion im Vergleich zu 2018 leicht um 2,8 %-Pkt. zurückgegangen.

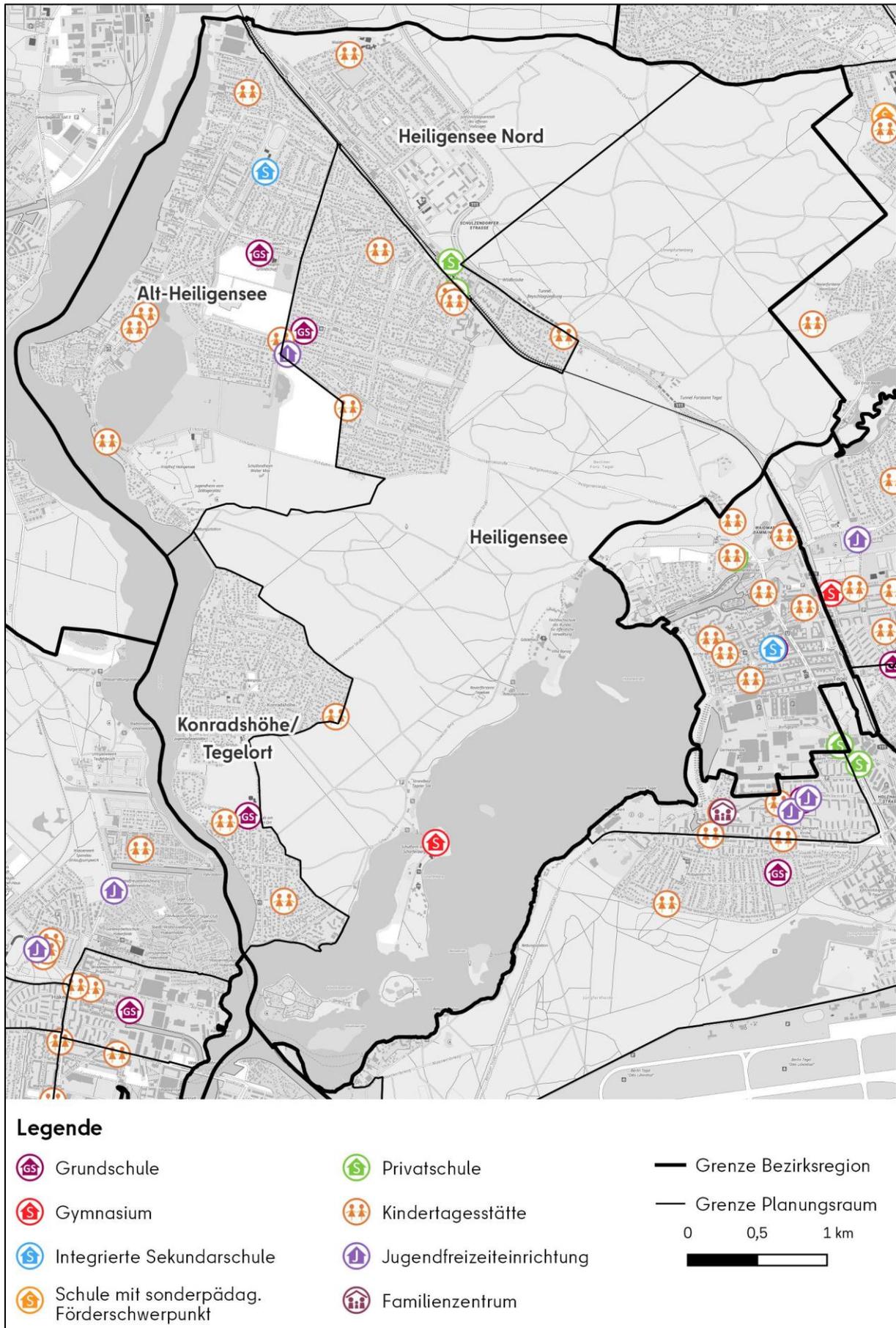
Tab. 34: Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe (A7)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (%)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
BZR West 2	119	25,5	-2,8
Reinickendorf	3.815	76,8	17,7
Berlin	47.424	70,5	1,9

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Einrichtungen, die Beratungsangebote für Familien bereitstellen, sind für die Bezirksregion nicht bekannt.

Abb. 7: Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen



Quelle: Eigene Darstellung nach Bezirksamt Reinickendorf: Jugendamt, Fb Vermessung; Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Kindertagesstätten, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen; Sachdatenstand: 31.03.2024

8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

In der Bezirksregion befindliche Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren sind in Tab. 35 aufgeführt.

Tab. 35: Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Alt-Heiligensee	Freizeitclub Heiligensee	Alt-Heiligensee 39, 13503	Bezirksamt Reinickendorf	Seniorenfreizeitstätte
Heiligensee	Wohnen 60+ im Diakoniezentrum	Keilerstr. 19, 13503	EJF gAG	Seniorenwohnanlage

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf 2024a; EJF gAG 2024g; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

8.3 Einrichtungen und Angebote für besondere Zielgruppen

In der Bezirksregion befindliche Einrichtungen für besondere Zielgruppen sind in Tab. 36 aufgeführt.

Tab. 36: Einrichtungen für besondere Zielgruppen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Zielgruppe
Heiligensee	Diakoniezentrum Heiligensee	Keilerstr.19, 13503	EJF gAG	Betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Menschen mit Behinderung
Heiligensee	Notübernachtung für wohnungslose Familien "Am Bärensprung"	Am Bärensprung 52-56, 13503	EJF gAG	Notübernachtung für wohnungslose Familien

Quelle: EJF gAG 2024a, 2024c; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

Es sind keine Einrichtungen der Stadtteilarbeit in der Bezirksregion bekannt.

8.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen

In der Bezirksregion befindliche Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen sind in Tab. 37 aufgeführt.

Tab. 37: Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Heiligensee	Schau(ins)fenster Hannah Höch	An der Wildbahn 33, 13503	Bezirksamt Reinickendorf	Erinnerungsort

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf 2024b; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

8.6 Gesundheitseinrichtungen

In der Bezirksregion befindliche Gesundheitseinrichtungen sind in Tab. 38 aufgeführt. Einzelne Arztpraxen, Physiotherapiepraxen und Büros ambulanter Pflegedienste werden in dem Bezirksregionenprofil nicht aufgeführt.

Tab. 38: Gesundheitseinrichtungen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Konradshöhe/ Tegelort	Agaplesion Bethanien Havelstrand	Rohrweihrstr. 15, 13505	Agaplesion Bethanien Diakonie gGmbH	Pflegeheim für psychisch kranke Menschen
Heiligensee Nord	Tagespflege im Diakoniezentrum	Erich-Anger-Weg 11, 13503	EJF gAG	Betreuungseinrichtung für Pflegebedürftige
Heiligensee Nord	Pflegewohngemein- schaft für Menschen mit Demenz	Ruppiner Chaussee 181, 13503	EJF gAG	Betreutes Wohnen für ältere Menschen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Art der Einrichtung
Heiligensee Nord	Pflegewohngemeinschaft "Pflege im Alter"	Erich-Anger-Weg 13, 13503	EJF gAG	Betreutes Wohnen für ältere Menschen
Heiligensee Nord	Villa Sagemühle	Sagemühler Steig 19, 13503	Ambulanter Pflegedienst Döring GmbH	Betreutes Wohnen für ältere Menschen

Quelle: Agaplesion Bethanien Diakonie gGmbH 2024; Ambulanter Pflegedienst Döring GmbH 2024; EJF gAG 2024d, 2034e, 2024f; Anmerkung: ohne Gewähr auf Vollständigkeit

8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

In der Bezirksregion befindliche Sportanlagen (gedeckte Anlagen/Sporthallen und ungedeckte Anlagen) sind in Tab. 39 aufgeführt. Das Kunstrasen-Kleinspielfeld der Sportanlage Elchdamm wird 2024/2025 saniert.

Tab. 39: Sportanlagen

Planungsraum	Name der Einrichtung	Adresse	Sportstättentyp	Nettofläche in m ²	Art der Anlage
Konradshöhe/ Tegelort	Grundschule am Tegelschen Ort	Gerlindeweg 11-23, 13505	2 x Einfeldsporthalle	621	gedeckte Sportanlage
Konradshöhe/ Tegelort	Grundschule am Tegelschen Ort	Gerlindeweg 11-23, 13505	Kleinspielfeld 1 - Mehrzweck, 75 m Kurzstreckenlaufbahn, Kleinspielfeld 2 - Fußball, Kleinspielfeld 3 - Basketball, Weitsprunganlage	1.806	ungedeckte Sportanlage
Alt-Heiligensee	Sportanlage Elchdamm	Elchdamm 171, 13503	Großspielfeld - Fußball, Kleinspielfeld - Fußball	9.400	ungedeckte Sportanlage
Alt-Heiligensee	Sportanlage Platenhofer Weg	Platenhofer Weg 61, 13503	400 m Korbogenumlaufbahn (Kampfbahntyp C), Weitsprunganlage, Großspielfeld - Fußball (Infield), 100 m Kurzstreckenlaufbahn, Kugelstoßanlage, Speerwurfanlage	8.230	ungedeckte Sportanlage
Heiligensee Nord	Albrecht-Haushofer-Oberschule	Stolpmünder Weg 45, 13503	2 x Einfeldsporthalle	621	gedeckte Sportanlage
Heiligensee	Albrecht-Haushofer-Oberschule	Kurzebracker Weg 40-46, 13503	Einfeldsporthalle	338	gedeckte Sportanlage
Heiligensee	Ellef-Ringnes-Grundschule	Im Erpelgrund 11-17, 13503	Zweifeldsporthalle	968	gedeckte Sportanlage
Heiligensee	Albrecht-Haushofer-Oberschule	Kurzebracker Weg 40-46, 13503	50 m Kurzstreckenlaufbahn	-	ungedeckte Sportanlage
Heiligensee	Ellef-Ringnes-Grundschule	Im Erpelgrund 11-17, 13503	Kleinspielfeld - Mehrzweck, 60 m Kurzstreckenlaufbahn, Weitsprunganlage	382	ungedeckte Sportanlage

Quelle: Bezirksamt Reinickendorf, Sportamt, Datenstand: 21.11.2019

9 GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

9.1 Grün- und Freiflächen

Mit dem Kernindikator A4 werden öffentliche Grünanlagen in Wohngebieten, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Kinderspielplätze betrachtet. Eintrittspflichtige Grünanlagen bleiben unberücksichtigt. Der Indikator sagt aus, wie viele m² Grünfläche je EW zur Verfügung stehen. Eine gute Versorgung mit öffentlichen Grünflächen kann Hinweise auf die Attraktivität eines Wohnorts geben.

In der Bezirksregion stehen pro EW 20,9 m² öffentliche Grünflächen zur Verfügung (siehe Tab. 40 und Abb. 8). Dies sind etwas mehr als im Durchschnitt von Reinickendorf (18,0 m² je EW) und Berlin (15,2 m² je EW). Besonders gut ist die Versorgung dabei im PLR Alt-Heiligensee mit 52,3 m² je EW. In den anderen drei Planungsräumen ist die Versorgung jedoch deutlich schlechter und unterdurchschnittlich.

Tab. 40: Versorgung mit öffentlichen Grünflächen (A4)

räumliche Ebene	absolute Zahl (m ²)	Indikatorwert (m ² /EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	51.884,0	8,4	-
PLR Alt- Heiligensee	355.339,4	52,3	-
PLR Heiligensee Nord	27.570,5	7,3	-
PLR Heiligensee	78.798,3	10,1	-
BZR West 2	513.592,2	20,9	-
Reinickendorf	4.840.036,1	18,0	-
Berlin	59.017.211,7	15,2	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

9.2 Spielplätze

Die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen gibt Hinweise auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit eines Quartiers. Berechnet wird das Verhältnis der öffentlichen Netto-Spielplatzfläche (d. h. direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün) zur Bevölkerungszahl. Private Spielplatzflächen bleiben unberücksichtigt.

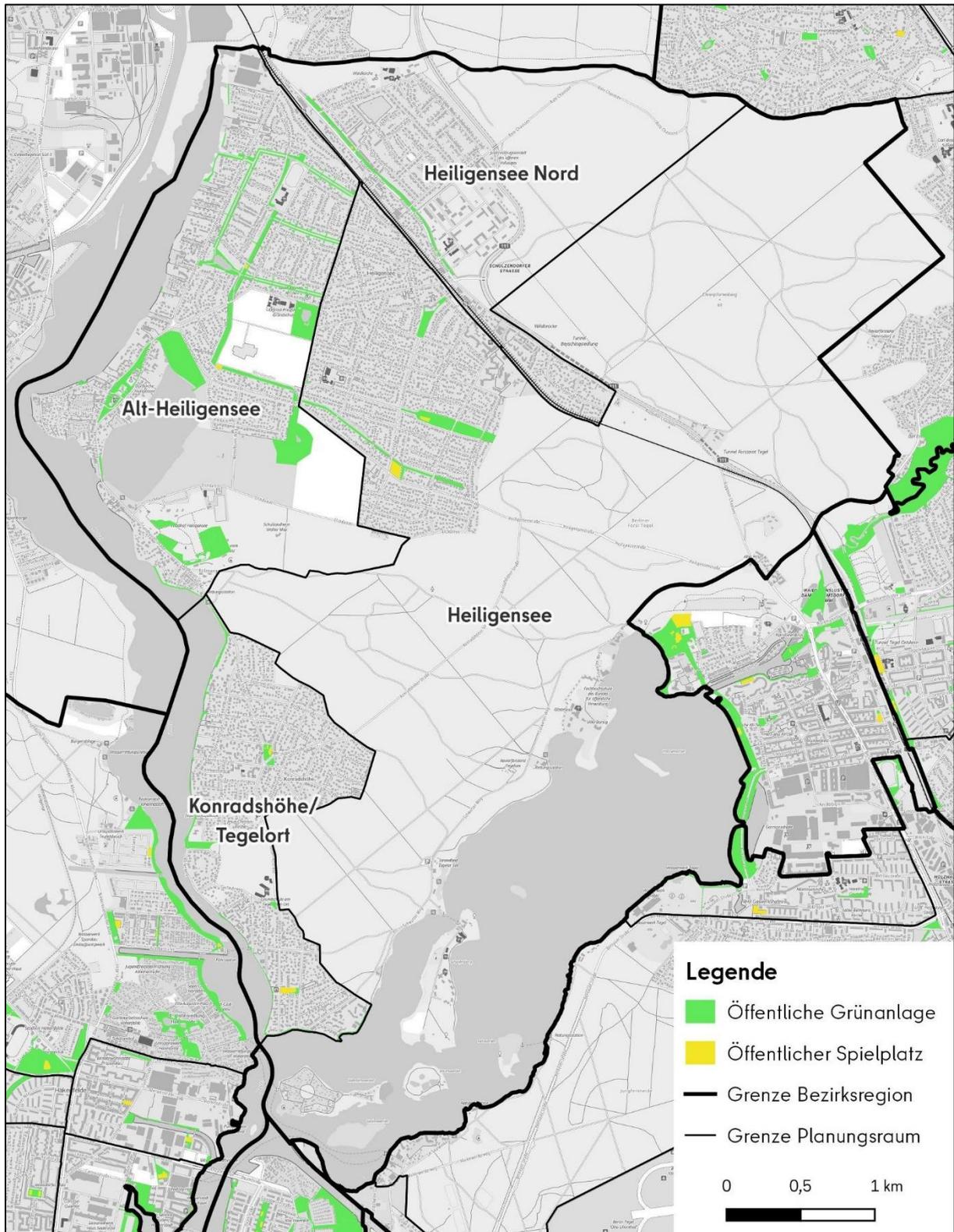
In der Bezirksregion stehen pro EW 0,6 m² öffentliche Spielplatzfläche zur Verfügung (siehe Tab. 41 und Abb. 8). Die Versorgung ist schlechter als in Reinickendorf (0,7 m² je EW) und auf dem Niveau von Berlin (0,6 m² je EW). Der Richtwert von 1 m² Spielplatzfläche je EW gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz wird in der Bezirksregion nicht erfüllt. Daher wird für diesen Indikator Aufmerksamkeit empfohlen. Besonders schlecht ist die Versorgung dabei im PLR Alt-Heiligensee mit 0,2 m² je EW und im PLR Heiligensee Nord mit 0,1 m² je EW.

Tab. 41: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen (A5)

räumliche Ebene	absolute Zahl (m ²)	Indikatorwert (m ² /EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	5.136,5	0,8	-
PLR Alt- Heiligensee	1.625,7	0,2	-
PLR Heiligensee Nord	248,7	0,1	-
PLR Heiligensee	6.938,7	0,9	-
BZR West 2	13.949,6	0,6	-
Reinickendorf	193.252,2	0,7	-
Berlin	2.291.098,0	0,6	-

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Abb. 8: Öffentliche Grünflächen und Spielplätze



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Grünanlagenbestand Berlin; Sachdatenstand: 16.02.2024

9.3 Öffentlicher Raum

Der Kernindikator A8 stellt dar, wie viele kiezbezogene Straftaten je 100 EW in der Bezirksregion begangen wurden. Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik in Berlin werden folgende Straftaten aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in

der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch. Die Polizeiliche Kriminalstatistik stellt immer die Informationen zu allen abschließend bearbeiteten Fällen dar. Daher können sich darunter auch Fälle mit einer länger zurückliegenden Tatzeit befinden.

Im Jahr 2023 wurden in der Bezirksregion 1,1 kiezbezogene Straftaten je 100 EW begangen (siehe Tab. 42). Das sind weniger als in Reinickendorf (2,7 je 100 EW) und Berlin (3,1 je 100 EW). Im Vergleich zu 2018 bedeutet dies einen leichten Anstieg um 0,3 Straftaten je 100 EW in der Bezirksregion.

Tab. 42: Kiezbezogene Straftaten (A8)

räumliche Ebene	absolute Zahl	Indikatorwert (je 100 EW)	Veränderung Indikatorwert innerhalb von 5 Jahren
PLR Konradshöhe/ Tegelort	61	1,0	0,3
PLR Alt- Heiligensee	72	1,1	0,5
PLR Heiligensee Nord	60	1,6	0,4
PLR Heiligensee	77	1,0	0,1
BZR West 2	270	1,1	0,3
Reinickendorf	7.323	2,7	0,4
Berlin	119.737	3,1	0,4

Quelle: SenSBW - PRISMA, Datenstand: 31.12.2023

Im Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz wird zudem die Jugendgewalt erfasst. Dazu zählen Rohheitsdelikte (Raubtaten, Körperverletzungen, Delikte gegen die persönliche Freiheit) von Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren. Die Daten werden als Häufigkeitszahlen (HZ) - die Zahlen geben an, wie viele bekannte Straftaten je 100.000 EW stattfanden - ausgegeben. Ausschlaggebend für die Zuordnung der Straftat ist der Tatort.

In der Bezirksregion wurden im Jahr 2022 von den 8- bis unter 21-Jährigen Tatverdächtigen 127 Rohheitsdelikte je 100.000 EW festgestellt (siehe Tab. 43). Dieser Wert ist deutlich geringer als in Reinickendorf (HZ: 256) und Berlin (HZ: 247). Nachdem es zwischen 2017 und 2020 zu einem Anstieg der Rohheitsdelikte in der Bezirksregion kam, sind sie seit 2021 wieder auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Tab. 43: Rohheitsdelikte mit Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren je 100.000 EW

räumliche Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BZR West 2	115	144	144	189	124	127
Reinickendorf	265	233	214	207	192	256
Berlin	227	220	228	201	201	247

Quelle: Lüter et al. 2023, S. 269, S.315 und unveröffentlichte Daten

10 MOBILITÄT

10.1 Erschließung durch ÖPNV

Die Qualität und Quantität des ÖPNV spielt beim Umstieg vom Auto auf öffentliche Transportmittel eine wesentliche Rolle. Die Bezirksregion ist vorwiegend an den Hauptstraßen mit dem Bus erschlossen (siehe Abb. 9). Insgesamt führen acht Buslinien durch die Bezirksregion. Zudem verläuft die S-Bahnlinie 25 mit den Haltestellen Schulzendorf und Heiligensee durch den nördlichen Bereich der Bezirksregion. Der PLR Konradshöhe/Tegelort und Teile des PLR Alt-Heiligensee befinden sich somit in großer Entfernung zu einer S-Bahnanbindung.

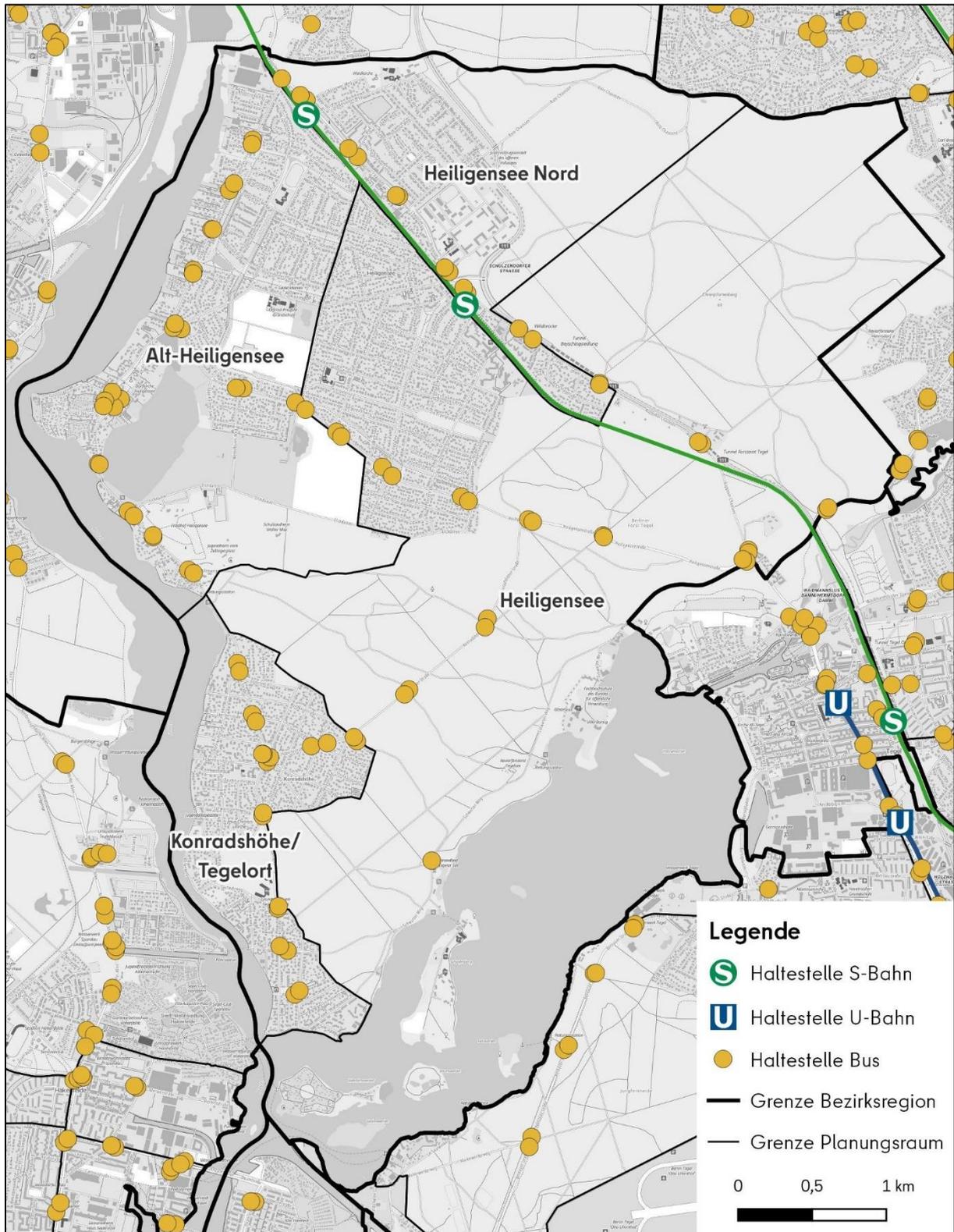
Folgende Buslinien führen durch die Bezirksregion:

- 124 (Aubertstraße <> Alt-Heiligensee)
- 125 (Invalidenstraße <> U Osloer Straße)
- 133 (Alt-Heiligensee <> U Haselhorst)
- 222 (Tegelort <> Alt-Lübars oder Märkische Zeile)
- 324 (Alt-Heiligensee <> Falkenplatz)
- N22 (Tegelort <> Alt-Lübars)
- N24 (Wilhelmsruher Damm <> S Heiligensee)
- N25 (S Tegel <> Hermsdorfer Damm/Berliner Straße)

Folgende S-Bahnlinie führt durch die Bezirksregion:

- S25 (S Teltow Stadt <> S Hennigsdorf)

Abb. 9: Haltestellen des ÖPNV



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH; S-Bahn Berlin GmbH; Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - AöR; Sachdatenstand: 07.03.2024

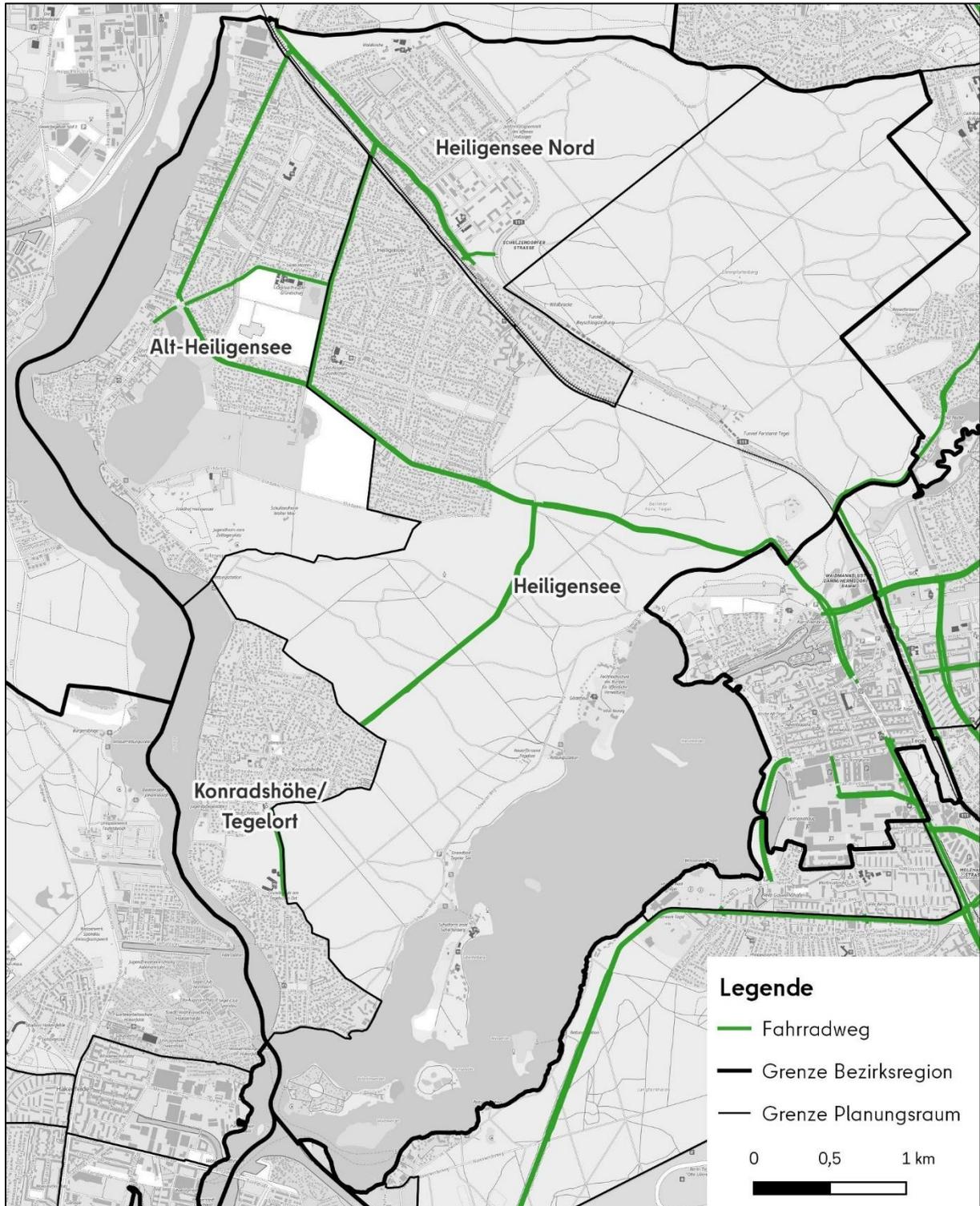
10.2 Radverkehrsanlagen

In der Bezirksregion verlaufen Fahrradwege entlang der Karolinenstraße, der Heiligenseestraße, der Konradshöher Straße, der Friederikestraße (Abschnitt zwischen Gerlindeweg und Wildtaubenweg), der Schulzendorfer Straße (Abschnitte westlich von Am Dachsbau bzw. östlich der Ruppiner Chaussee), der Hennigsdorfer Straße, der Ruppiner Chaussee (Abschnitt zwischen

Schulzendorfer Straße und Berliner Stadtgrenze), Am Dachsbau sowie Alt-Heiligensee (kleiner Abschnitt nördlich des Dorfangers) (siehe Abb. 10).

Eine Darstellung der verschiedenen Radverkehrsanlagen-Typen findet sich auf https://fbinter.stadt-berlin.de/fb?loginkey=showMap&mapld=wmsk_radverkehrsanlagen@senstadt. Diese Karte mit dem Stand vom 15.09.2020 wird jedoch nicht mehr aktualisiert.

Abb. 10: Radverkehrsanlagen



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; Bezirksamt Reinickendorf (Fachbereich Vermessung); Sachdatenstand: 29.11.2023

10.3 Straßeninfrastruktur

In der Bezirksregion ist laut Stadtentwicklungsplan (StEP) Verkehr die A 111 eine großräumige Straßenverbindung der Stufe StEP I (siehe Abb. 11). Der Autobahnzubringer Schulzendorfer Straße, der nördliche Abschnitt der Ruppiner Chaussee, der westliche Abschnitt der Heiligenseestraße und die Karolinenstraße sind übergeordnete Straßenverbindungen der Stufe StEP II. Örtliche Straßenverbindungen der Stufe StEP III stellen der Kiefheider Weg, die Rote Chaussee, die Hennigsdorfer Straße, Alt-Heiligensee, die Sandhauser Straße, die westlichen und südlichen Abschnitte vom Falkenplatz, die Habichtstraße, die Konradshöher Straße, der östliche Abschnitt der Heiligenseestraße, der südliche Abschnitt von Am Dachsbad und die Schulzendorfer Straße dar. Als Ergänzungsstraßen der Stufe StEP IV werden die Eichelhäherstraße, der nördliche Abschnitt der Friederikestraße und der westliche Abschnitt der Jörsstraße eingeordnet. Die restlichen Straßen entsprechen keiner StEP-Stufe.

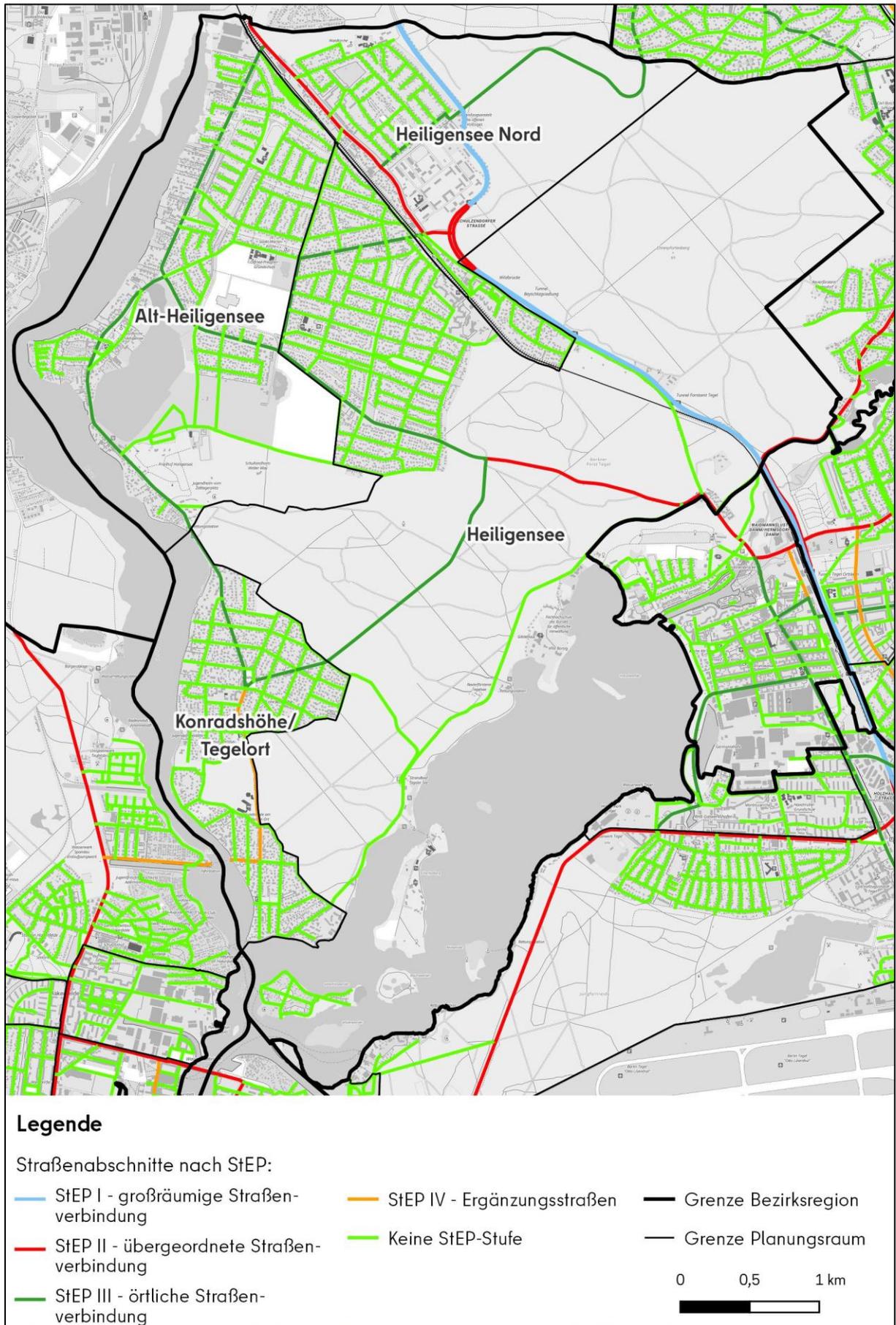
Weitere Informationen zu den Einstufungskriterien des Straßennetzes gibt es unter https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/verkehrsplanung/strassen-und-kfz-verkehr/uebergeordnetes-strassennetz/erlaeuterung_klassifizierung_strassennetz.pdf?ts=1674821020.

10.4 Verkehrssicherheit

Der Unfallatlas enthält Daten zu allen polizeilich erfassten Unfallorten mit Personenschaden und wird regelmäßig von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes aktualisiert. Die Daten basieren auf Meldungen der Polizeidienststellen, die zu jedem Unfallgeschehen die geographischen Koordinaten des Unfallortes mit aufnehmen. Bezüglich der Unfallzahlen sind der exakte Grenzverlauf der Bezirksregionen und die Verkehrsmengen auf den Straßen (siehe Abb. 13 und Abb. 14) zu beachten.

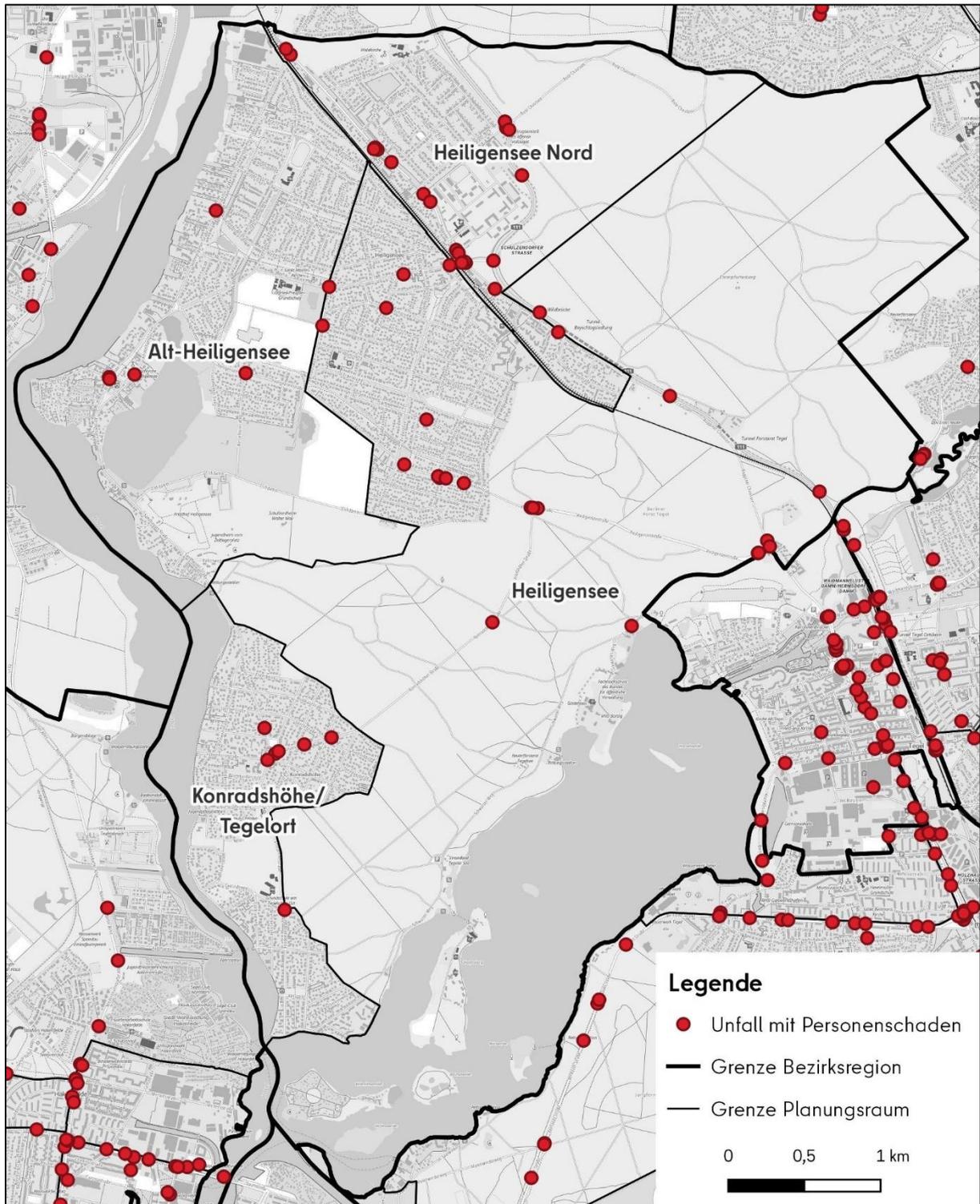
In der BZR West 2 wurden im Jahr 2022 insgesamt 60 Unfälle mit Personenschaden, wobei 16 Unfälle zu Schwerverletzten führten, festgestellt (siehe Abb. 12). Unfallschwerpunkte sind dabei insbesondere die Ruppiner Chaussee und die Heiligenseestraße.

Abb. 11: Straßeninfrastruktur



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Detailnetz Berlin; Sachdatenstand: 01.10.2023

Abb. 12: Unfallorte mit Personenschaden



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Sachdatenstand: 2022

11 UMWELT

Die Umweltqualität in den Quartieren Berlins beeinflusst erheblich die Lebensqualität der EW und hat Einfluss auf die Gesundheit. Unter anderem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) stellt im Rahmen des Umweltatlas eine Vielzahl von raumbezogenen Umweltdaten zur Verfügung.

Umweltgerechtigkeitsanalyse

Die kleinräumige Umweltgerechtigkeitsanalyse umfasst insbesondere die Themen Lärmbelastung, Luftschadstoffe, thermische Belastung sowie Grünflächenversorgung. Die Indikatoren wurden zuletzt 2021/2022 aktualisiert.

Die Bezirksregion ist vergleichsweise wenig belastet. Die Planungsräume weisen größtenteils jeweils eine geringe Lärm-, Luft- sowie thermische Belastung auf (siehe Tab. 44). Lediglich im PLR Heiligensee besteht eine mittlere Lärmbelastung und im PLR Heiligensee Nord sogar eine hohe Lärmbelastung. Ursachen dafür dürften die dort verlaufende S-Bahn-Strecke sowie die Autobahn A111 sein. Die Versorgung mit Grünflächen ist in allen vier Planungsräumen gut.

Tab. 44: Umweltgerechtigkeitsanalyse 2021/22

Planungsraum	Lärmbelastung	Luftbelastung	thermische Belastung	Grünflächenversorgung
PLR Konradshöhe/ Tegelort	gering	gering	gering	gut
PLR Alt-Heiligensee	gering	gering	gering	gut
PLR Heiligensee Nord	hoch	gering	gering	gut
PLR Heiligensee	mittel	gering	gering	gut

Quelle: SenUMVK Umweltgerechtigkeitsatlas, Datenstand: 07/2022

Verkehrsmengen

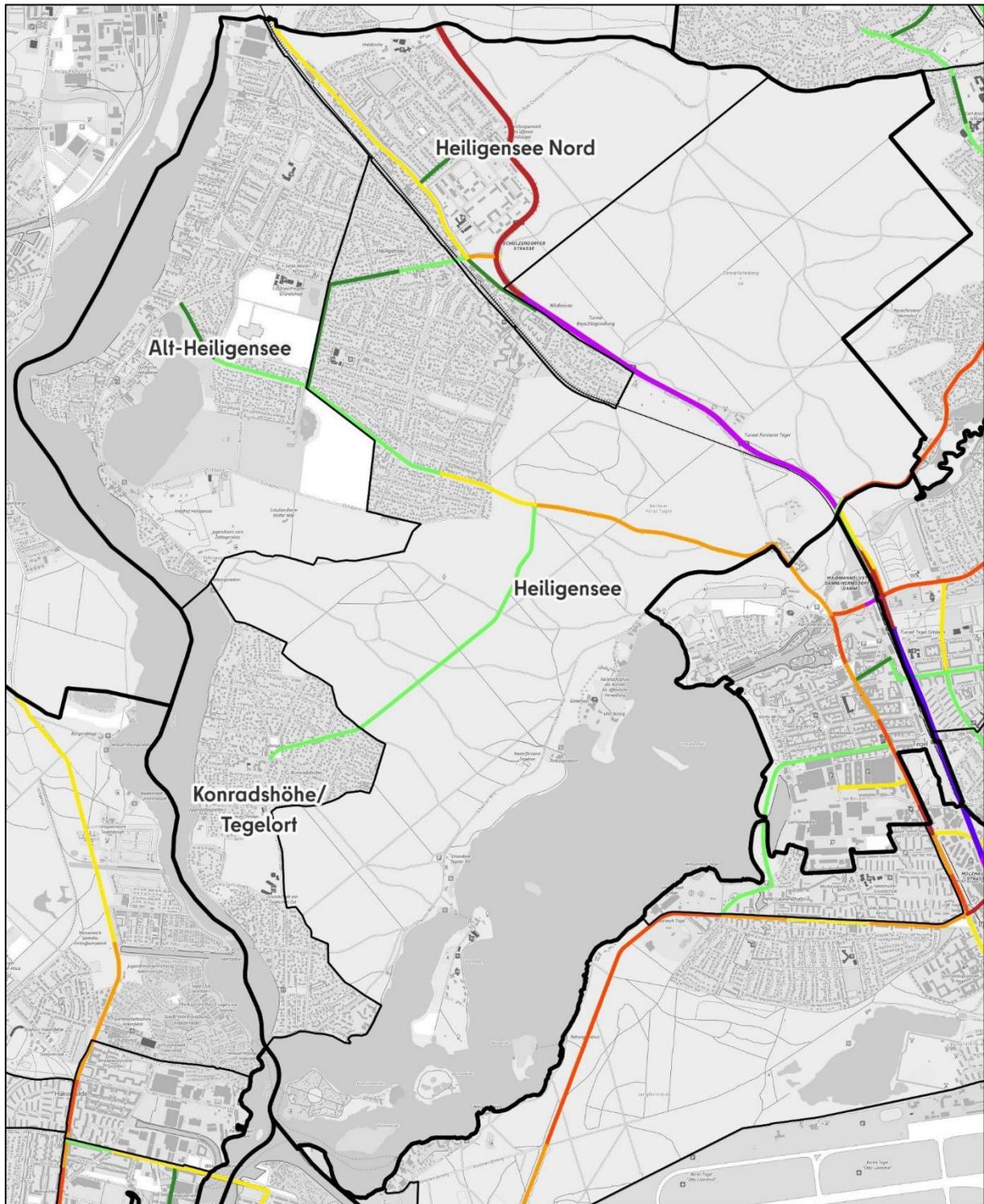
Der Kraftfahrzeugverkehr hat erheblichen Einfluss auf Gesundheit und Umwelt im städtischen Raum, da er Lärm verursacht und Schadstoffe ausstößt. In Abb. 13 ist die durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärke (DTVw; Montag bis Donnerstag, außerhalb der Ferienzeiten) für Kraftfahrzeuge (PKW, Lieferwagen, LKW mit mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht, Bus, Krad) im übergeordneten Straßennetz (siehe Kapitel 10.3) dargestellt. Sie gibt an, wie viele Kfz einen Straßenquerschnitt täglich passieren. Die Daten stammen von der Verkehrszählung 2019.

Die am stärksten befahrene Straße in der Bezirksregion ist mit Abstand die A 111. Sie wird täglich von durchschnittlich 25.000 bis 40.000 Kfz passiert. Auf der Karolinenstraße, dem Abschnitt der Heiligenseestraße zwischen Karolinenstraße und Konradshöher Straße sowie dem Autobahnzubringer Schulzendorfer Straße wurden 15.000 bis 20.000 Kfz pro Tag gezählt. In westlicher Richtung reduziert sich die Verkehrsmenge auf der Heiligenseestraße stufenweise und erreicht in Alt-Heiligensee schließlich Werte von maximal 5.000 Kfz pro Tag. Die Ruppiner Chaussee wird täglich von 10.000 bis 15.000 Kfz befahren. Verkehrsmengen von 5.000 bis 10.000 Kfz pro Tag weist die Konradshöher Straße, Habichtstraße, Falkenplatz sowie die Schulzendorfer Straße auf dem Abschnitt zwischen Ruppiner Chaussee und An der Hasenfurt auf. Weniger als 5.000 Kfz pro Tag wurden auf dem westlichen Abschnitt der Schulzendorfer Straße, dem südlichen Abschnitt von Am Dachsbau sowie dem Kiefheider Weg gezählt.

Abb. 14 zeigt die Mengen noch einmal differenziert nur für den LKW-Verkehr (LKW mit mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht, ohne Busse). Auch hier ist die A 111 die mit Abstand am

verkehrsbelastetste Straße in der Bezirksregion mit durchschnittlich über 2.000 LKW pro Tag. Auf der Karolinenstraße, dem Abschnitt der Heiligenseestraße zwischen Ruppiner Chaussee und Elchdamm sowie vereinzelt kleineren Abschnitten der Ruppiner Chaussee wurden 250 bis 500 LKW pro Tag gezählt. Die größten Teile der Ruppiner Chaussee, Kiefheider Weg, Schulzendorfer Straße, Am Dachsbau, Konradshöher Straße sowie der Abschnitt der Heiligenseestraße westlich des Elchdamms weisen Verkehrsmengen von täglich weniger als 250 LKW auf.

Abb. 13: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Kraftfahrzeuge (Kfz/24 Stunden)



Legende

Verkehrsmengen Kfz:

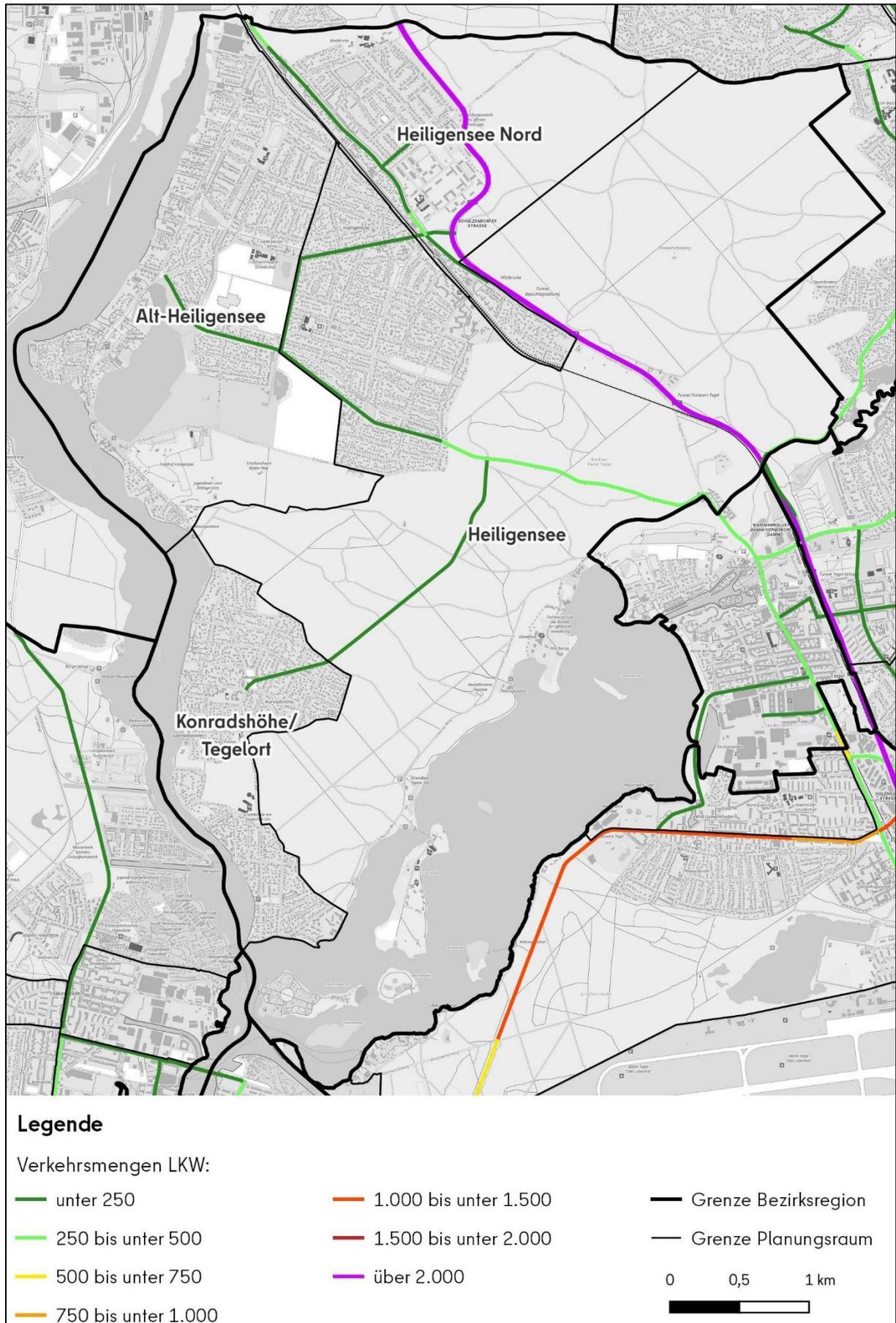
	unter 5.000		20.000 bis unter 25.000		Grenze Bezirksregion
	5.000 bis unter 10.000		25.000 bis unter 30.000		Grenze Planungsraum
	10.000 bis unter 15.000		30.000 bis unter 40.000		
	15.000 bis unter 20.000		40.000 bis unter 50.000		

0 0,5 1 km



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Verkehrsmengen DTWv 2019; Sachdatenstand: 28.02.2022

Abb. 14: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge - Lastkraftwagen (LKW/24 Stunden)



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Verkehrsmengen DTWv 2019; Sachdatenstand: 28.02.2022

Lärmbelastung durch Verkehr

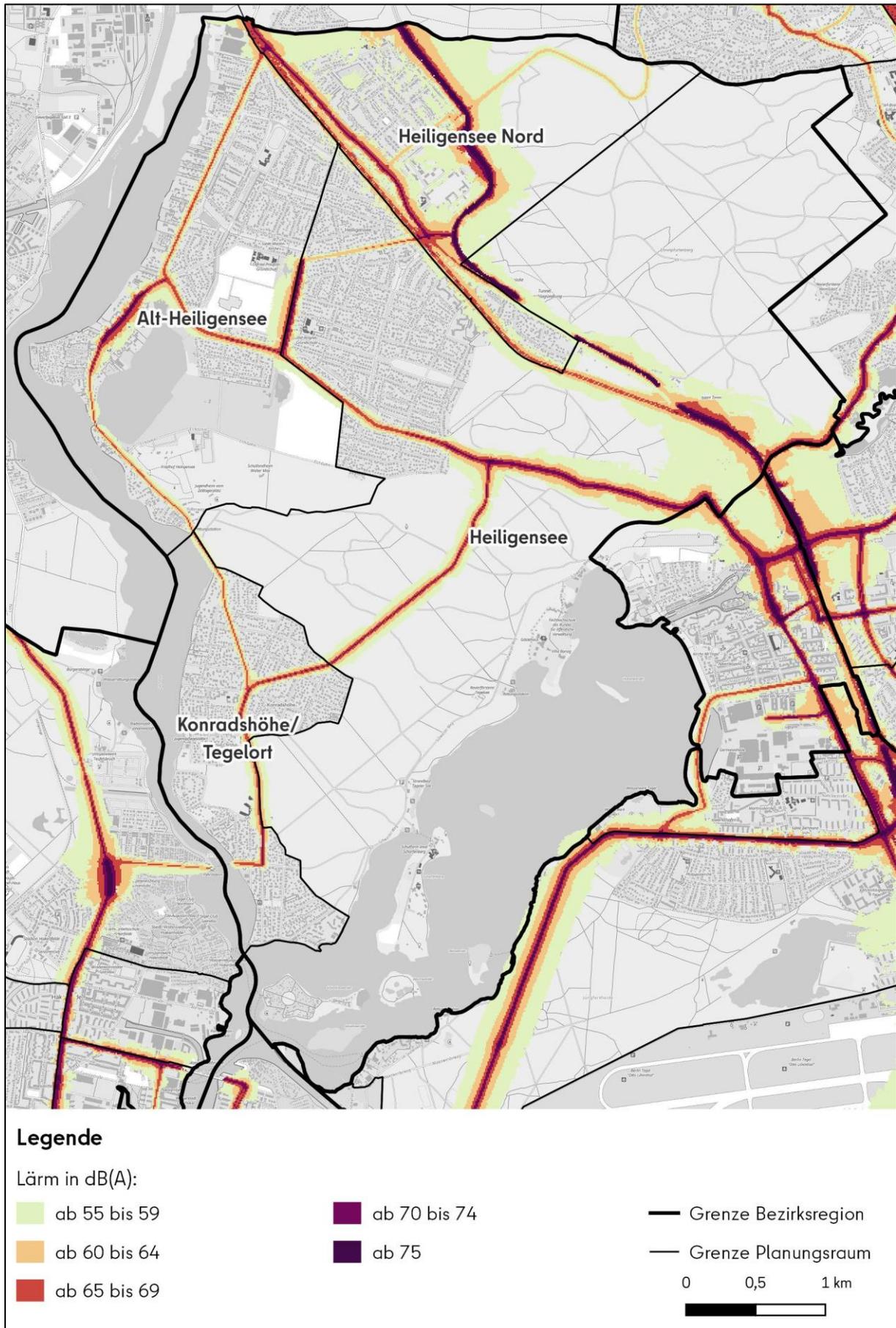
Laut Umweltbundesamt sollten zum Schutz der Gesundheit zeitlich gemittelte Lärmpegel von 55 dB(A) in der Nacht und von 65 dB(A) am Tag nicht überschritten werden (Umweltbundesamt 2022). Abb. 15 zeigt die durch den Straßen-, Schienen- und Luftverkehr verursachte Lärmbelastung in der Bezirksregion. Besonders stark belastet ist das direkte Umfeld der A 111, der Karolinenstraße, der Heiligenseestraße, der Konradshöher Straße, der Habichtstraße, der Friederikestraße, der Straße Alt-Heiligensee, der Ruppiner Chaussee, von Am Dachsbau sowie der S-Bahnstrecke. Dort wurden verkehrsbedingte Lautstärken von etwa 70 bis 80 dB(A) in der Spitze gemessen. In der Hennigsdorfer Straße, der Schulzendorfer Straße, der Sandhauser Straße, der Jörsstraße und der Roten Chaussee liegen die Werte bei bis zu 70 dB(A). An den anliegenden Wohngebäuden werden in der Regel noch mindestens 55 dB(A) festgestellt. In den Seitenstraßen und an den weiter von den Hauptstraßen entfernten Wohngebäuden beträgt der Lärmpegel in der Regel weniger als 55 dB(A).

Jedoch zeigt sich hier noch einmal die zuvor schon im Rahmen der Umweltgerechtigkeitsanalyse festgestellte hohe Lärmbelastung im PLR Heiligensee Nord. In dem zwischen der A 111 und der Ruppiner Chaussee bzw. den S-Bahngleisen gelegenen Wohngebiet wird auch noch in den Seitenstraßen vielerorts eine Lautstärke von 55 bis 60 dB(A) erreicht. Eine noch großflächigere Lärmbelastung ist für das Gebiet zwischen A 111 und Heiligenseestraße/Karolinenstraße an der Grenze zu Tegel kennzeichnend. Es ist jedoch ein unbewohnter Bereich.

Luftbelastung

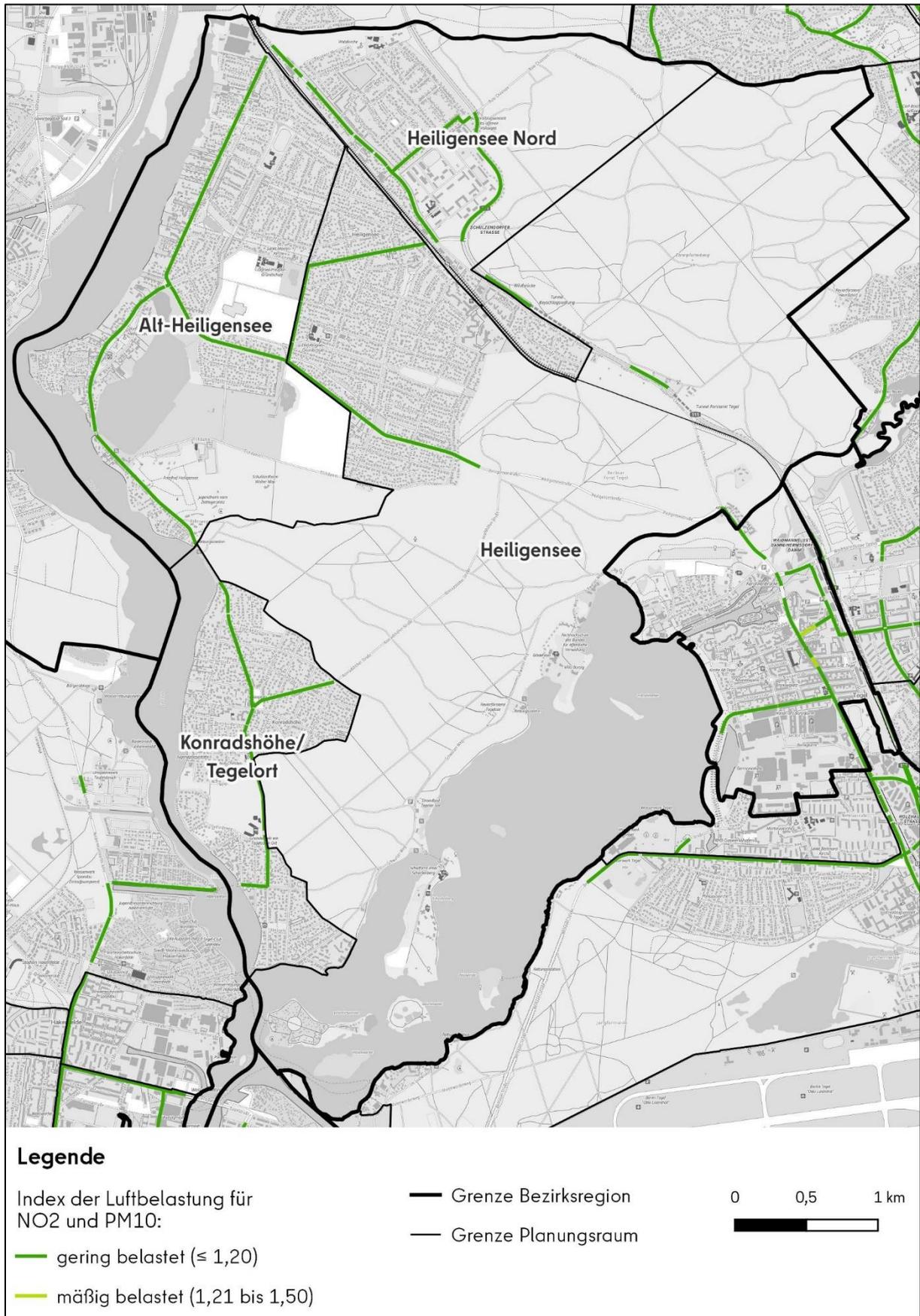
Im Rahmen des städtischen Luftreinhalteplans werden Ursachen für die Luftverschmutzung analysiert, Prognosen abgegeben sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität (z. B. Durchfahrtsbeschränkungen für Dieselfahrzeuge) geprüft. Ergänzend zu Messungen der Luftgüte werden dabei Modellrechnungen in allen verkehrsreichen Straßen, in denen Grenzwerte potenziell überschritten werden, durchgeführt. In Abb. 16 ist die erwartete verkehrsbedingte Luftbelastung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid dargestellt. In der Bezirksregion werden demzufolge nur geringe Belastungen mit Feinstaub und Stickstoffdioxid nachgewiesen.

Abb. 15: Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene, Luft)



Quelle: Eigene Darstellung nach Geoportal Berlin: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021), basemap.de Web Raster, Strat. Lärmkarte L_DEN (Tag-Abend-Nacht-Index) Gesamtverkehr (Straße, Schiene, Luft) Raster 2022 (Umweltatlas); Sachdatenstand: 01.11.2023

Abb. 16: Verkehrsbedingte Luftbelastung



12 FÖRDERPROGRAMME UND AKTIONSKULISSEN

12.1 Aktionskulissen

In der Bezirksregion sind aktuell keine Aktionskulissen wirksam.

12.2 Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023-2027

Die Grundlage für die Maßnahmen sind die Beschlüsse des Senats von Berlin zur Finanzplanung 2023 bis 2027 sowie der vom Abgeordnetenhaus beschlossene Haushaltsplan 2022/2023 und der Nachtragshaushaltsplan 2023. In Tab. 45 sind objektbezogene Maßnahmen für die Bereiche Weiterbildung und Kultur, Schule und Sport, Jugend sowie Senioren dargestellt. In dem Investitionsprogramm sind in diesen Bereichen für die Bezirksregion Maßnahmen im Umfang von 44.489.000 € Gesamtkosten verzeichnet.

Tab. 45: Maßnahmen nach dem Investitionsprogramm 2023-2027

Planungsraum	Bezeichnung	Angaben in Tausend €								Prognose Fertigstellung
		finanziert bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest ab 2028	Gesamtkosten	
Konradshöhe/ Tegelort	12G18, Grundschule am Tegelschen Ort: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13505, Gerlindeweg 11-23	-	-	-	-	-	-	-	11.021	2034
Alt-Heiligensee	12G34, Offfried-Preußler-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13503, Schulendorfer Str. 99 (Schulsporthallen Neubau-Programm)	-	-	-	-	-	-	-	10.500	-
Alt-Heiligensee	12K11, Albrecht-Haushofer-Schule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13503, Kurzebracker Weg 40-46	-	-	-	-	-	-	-	16.159	2035
Heiligensee	12G17, Ellef-Ringnes-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13503, im Erpelgrund 11-17	-	-	-	-	-	-	-	6.709	2034
Heiligensee	Neubau Spielplatz Dachsbau	0	0	0	0	0	0	0	100	-

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Datenstand: 2023

13 PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER AKTEURSVERNETZUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG

Die Entwicklung eines Kiezes soll nicht allein von Politik und Verwaltung ausgestaltet werden. In diesem Zusammenhang spielt das Engagement verschiedener Akteurinnen und Akteure eine bedeutende Rolle. Im Folgenden werden kiezbezogene und bezirksweite Beteiligungsmöglichkeiten dargestellt:

Büro für Bürgerbeteiligung

Das Büro für Bürgerbeteiligung informiert zu baulichen Vorhaben in Reinickendorf und zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen können. Die Arbeit des Büros soll helfen, das Handeln der Verwaltung transparenter zu gestalten und die aktive Mitgestaltung in Stadtentwicklungsprozessen (z. B. bei Vorhaben zu Grünflächen, Verkehr, Schulneubau, Wohnungsbau oder Erneuerung von Stadtplätzen) zu vereinfachen. Weitere Informationen zum Reinickendorfer Büro für Bürgerbeteiligung gibt es unter <https://www.mein-reinickendorf.de>.

Beteiligungsplattform „meinBerlin“

Auf der Beteiligungsplattform - zu erreichen über <https://mein.berlin.de/> - wird über Projekte der Berliner Verwaltung im Bezirk informiert. Zudem können Interessierte dort eigene Ideen und Anregungen für den Planungs- und Umsetzungsprozess einbringen.

Kinder- und Jugendjury

Die Kinderjury ist für eine Gruppe Kinder zwischen 10 und 13 Jahren (mindestens drei Kinder), die für eigene Projektideen eine Förderung zwischen 300 € und 1.000 € erhalten können. Die Jugendjury richtet sich an junge Leute zwischen 12 und 21 Jahren (mindestens drei Jugendliche), die für eigene Projektideen ebenfalls eine Förderung zwischen 300 € und 1.000 € erhalten können.

Mädchen- und Frauenbeirat

Der Mädchen- und Frauenbeirat ist ein Gremium, das die Belange der Frauen aus dem Bezirk Reinickendorf vertritt. Der Beirat hat die Aufgabe, das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung in Angelegenheiten und Lebenslagen von Frauen und Mädchen zu beraten. In dem Beirat sind max. 25 stimmberechtigte Frauen vertreten, die aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, der Politik, Institutionen und Verbänden entsandt und für eine Legislaturperiode bestellt werden.

Mobilitätsrat

Der Mobilitätsrat ist ein Beratungsgremium für die Mobilitätsbelange (z. B. Verkehrssicherheit, Rad- / Fuß-/Straßenverkehrsgestaltung) in Reinickendorf. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes, der BVV, der Polizei, der Behinderten- und Seniorenvertretung, verschiedener Verbände und Vereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an.

Beauftragte für Partizipation und Integration

Die bezirkliche Beauftragte für Partizipation und Integration koordiniert sämtliche Belange, die im Zusammenhang mit der Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund entstehen und unterstützt in diesem Zusammenhang Partizipationsmöglichkeiten und -prozesse.

Willkommen in Reinickendorf (WiR)

Das WiR-Netzwerk fördert, gemeinsam mit dem Bezirksamt, den Austausch zwischen Geflüchteten und der bestehenden Nachbarschaft in Reinickendorf. Die Initiative verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Integration und bietet u. a. Deutschkurse an, vermittelt Sach- und Geldspenden und koordiniert das Angebot an Kinderbetreuung sowie Sportaktivitäten.

Investitionsprogramm und Haushaltsplan

Die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger erhalten Gelegenheit, sich mit Anregungen und Hinweisen am bezirklichen Investitionsprogramm und an der Haushaltsplanung zu beteiligen. Alle zwei Jahre beschließt die Bezirksverordnetenversammlung über das Investitionsprogramm und den Bezirkshaushaltsplan (und letztlich das Abgeordnetenhaus über die Finanzplanung und den Landeshaushalt).

Temporäres Bezirkswahlamt

Das temporäre Bezirkswahlamt ist eine Organisationseinheit im Bezirksamt, die für folgende Aufgaben zuständig ist: die Durchführung von Wahlen, die Durchführung von Volksinitiativen/Volksbegehren/Volksentscheiden, die Durchführung von Bürgerbegehren/Bürgerentscheiden, das Schiedsamt, die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

Ehrenamtsbüro Reinickendorf

Das Ehrenamtsbüro Reinickendorf vermittelt den Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Trägern, welche auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind.

LITERATURVERZEICHNIS

Agaplesion Bethanien Diakonie gGmbH (2024): Agaplesion Bethanien Havelstrand.

<https://www.bethanien-diakonie.de/psychiatrie-spandau> (05.02.2024)

Ambulanter Pflegedienst Döring GmbH (2024): Wohngemeinschaften.

<https://pflagedienstdoering.de/wohngemeinschaften/> (01.01.2024)

Bezirksamt Reinickendorf (2024a): Freizeitclub Heiligensee. [https://www.berlin.de/ba-](https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/einrichtungen/seniorenfreizeitstaetten/artikel.105149.php)

[reinickendorf/service/einrichtungen/seniorenfreizeitstaetten/artikel.105149.php](https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/einrichtungen/seniorenfreizeitstaetten/artikel.105149.php) (01.02.2024)

Bezirksamt Reinickendorf (2024b): Schau(ins)fenster Hannah Höch. [https://www.museum-](https://www.museum-reinickendorf.de/?hmenu=7&item=74)

[reinickendorf.de/?hmenu=7&item=74](https://www.museum-reinickendorf.de/?hmenu=7&item=74) (01.02.2024)

EJF gAG (2024a): Diakoniezentrum Heiligensee.

<https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/diakoniezentrum-heiligensee.html> (11.01.2024)

EJF gAG (2024b): EJF-Fachschule für soziale Berufe.

<https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/bildung-und-internationale-arbeit/schulen/ejf-fachschule-fuer-soziale-berufe.html> (11.01.2024)

EJF gAG (2024c): Notübernachtung für wohnungslose Familien „Am Bärensprung“.

<https://www.ejf.de/einrichtungen/fluechtlings-und-wohnungslosenhilfe/notuebernachtung-fuer-wohnungslose-familien-am-baerensprung.html> (08.02.2024)

EJF gAG (2024d): Pflegewohngemeinschaft für Menschen mit Demenz.

<https://www.ejf.de/einrichtungen/wohnen-pflege-im-alter/wohngemeinschaft-fuer-menschen-mit-demenz.html> (01.02.2024)

EJF gAG (2024e): Pflegewohngemeinschaft "Pflege im Alter".

<https://www.ejf.de/einrichtungen/wohnen-pflege-im-alter/seniorenwohngemeinschaft-pflege-im-alter.html> (01.02.2024)

EJF gAG (2024f): Tagespflege im Diakoniezentrum.

<https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/diakoniezentrum-heiligensee/betreuung-und-pflege/tagespflege-im-diakoniezentrum.html> (01.02.2024)

EJF gAG (2024g): Wohnen 60 Plus. [https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/diakoniezentrum-](https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/diakoniezentrum-heiligensee/mehrgenerationenwohnen/wohnen-60.html)

[heiligensee/mehrgenerationenwohnen/wohnen-60.html](https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/diakoniezentrum-heiligensee/mehrgenerationenwohnen/wohnen-60.html) (01.02.2024)

Investitionsbank Berlin (2024): IBB Wohnungsmarktbericht 2023. [https://www.ibb.de/de/ueber-](https://www.ibb.de/de/ueberuns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html)

[uns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html](https://www.ibb.de/de/ueberuns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html) (04.04.2024)

Lüter, Albrecht/Imhof, Willi/Breidscheid, Dana/Hirsch, Magdalena/Konradi, Moritz/Riese,

Sarah (2023): Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz 2021. Teil 2: Gewalt und Prävention in den Berliner Bezirken. Hrsg: Landeskommision Berlin gegen Gewalt. Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (2009): Handbuch zur Sozialraumorientierung.

Grundlage der integrierten Stadt(teil)entwicklung Berlin. Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2019): Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030. Zeitliche Realisierbarkeit der Neubaupotenziale.

https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/_assets/planung/stadtentwicklungsplaene/stepwohn_neubaupotenziale.pdf?ts=1705017669 (21.05.2024)

Umweltbundesamt (2022): Straßenverkehrslärm.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/laerm/verkehrslaerm/strassenverkehrslaerm#gerauschbelastung-im-strassenverkehr> (11.04.2024)

ANLAGE I: ÜBERSICHT DER KERNINDIKATOREN

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion West 2 – Heiligensee/Konradshöhe				Bezirk Reinickendorf	Berlin	Aufmerksamkeitsstufe		
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Merkmale der Bezirksregion als Wohnort										
A4	Öffentliche Grünanlagen – Relation der Fläche (qm je EW) ¹	2023-12-31	513.592,2	20,9	-0,2	-	18,0	15,2	-	-
A5	Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (qm je EW) ²	2023-12-31	13.949,6	0,6	0,1	-	0,7	0,6	②	②
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%) ³	2023-12-31	945	67,0	1,0	-3,0	65,0	67,4	①	∅
A7	Relation Plätze in standortgebundenen Angeboten der Jugendarbeit zur Bedarfsgruppe ⁴	2023-12-31	119	25,5	-1,4	-2,8	76,8	70,5	③	③
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2023-12-31	270	1,1	0,2	0,3	2,7	3,1	x	x
A9	Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2022-12-31	12	1,1	-0,2	0,9	8,4	8,5	-	-
A10	Relation Wohnungverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2022-12-31	14	1,2	0,6	-0,7	3,1	4,7	-	-
Demographische Struktur der Wohnbevölkerung										
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2023-12-31	4.116	16,8	0,0	0,6	17,1	16,3	∅	∅
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%) *	2023-12-31	-	28,1	-0,1	0,4	21,8	17,8	③	③
B5	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW (%) ⁵	2023-12-31	4.205	17,1	0,5	3,5	39,0	39,7	①	①
B6	Anteil der ausländischen Personen an allen EW (%)	2023-12-31	1.972	8,0	0,5	2,5	22,3	24,4	①	①
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung										
C1	Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2023-12-31	17.986	76,2	0,1	1,3	69,8	65,6	①	①
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2023-12-31	255	1,0	-0,1	0,2	0,6	0,9	②	∅
C3	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2023-12-31	101	8,7	1,8	-1,3	0,0	-1,3	③	③
C4	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2023-12-31	3.543	14,4	-1,2	-0,1	27,0	23,4	①	①
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken										
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) *	2022-12-31	7.698	54,6	0,2	-	54,5	56,8	∅	∅
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) ⁶ *	2022-12-31	202	1,4	0,3	0,4	5,2	4,6	①	①

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion West 2 – Heiligensee/Konradshöhe				Bezirk Reinickendorf	Berlin	Aufmerksamkeitsstufe		
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikatoren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indikator- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%) ⁶ ⁷	2022-12-31	12	0,6	0,2	0,0	3,0	2,8	①	①
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre (%) ⁸ *	2022-12-31	791	4,5	0,8	0,6	18,5	14,8	①	①
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%) ⁹	2022-12-31	215	6,3	1,3	1,4	30,9	24,5	①	①
D6	Anteil Empfang von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%) ¹⁰ *	2022-12-31	116	1,7	0,4	-	5,5	7,4	-	-
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen										
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschulungskindern (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden) ¹¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschulungskindern (%) ¹¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschulungskindern (%) ¹¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschulungskindern (%) ¹¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E5	Anteil Schulkinder nicht deutscher Herkunftssprache an den Schulkindern in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%) ¹²	2023-12-31	184	13,1	-2,5	-6,7	51,6	47,6	①	①
E6	Anteil Schulkinder mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schulkindern in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%) ¹²	2023-12-31	43	3,1	-1,0	-6,8	40,4	32,1	①	①
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%) ¹³	2023-12-31	91	1,9	0,1	-0,3	3,6	3,1	-	-
E9	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2022-12-31	139	3,4	1,0	0,9	13,0	11,2	①	①
Indexbewertung für Sozialräumliche Entwicklung										
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit auf BZR-Ebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fußnoten	
1	Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK
2	Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK.
3	Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7-Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen. Datenquelle: SenBJF
4	Die SOLL-Ermittlung richtet sich nach dem Bedarfsmodell (Fachstandard Umfang). Anhand der summierten Altersgruppenanteile (Anteil in Klammern) 6 bis 9 Jahre (9%), 10 bis 17 Jahre (17%), 18 bis 20 Jahre (5%) und 21 bis 26 Jahre (1%) wird das einwohnerbezogene Platzbedarfssoll ermittelt. Das SOLL wird mit 95% von den Bezirken als Bedarf angesetzt, 5% werden durch das Land Berlin umgesetzt. Der Bedarf an Plätzen wird somit ab dem 01.01.2020 nach § 6c des AG KJHG und der hierzu erlassenen Rechtsverordnung ermittelt.
5	Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
6	Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet).
7	Anteil an den EW im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.
8	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet.
9	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet.
10	Datenquelle: SenIAS
11	Einschulungsdaten über drei Jahre gepoolt - für 2020 und 2021 liegen keine Daten vor. Datenquelle: SenWGPG
12	Die Schuldaten beziehen sich auf die Schulkinder am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schulkinder. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu. Datenquelle: SenBJF
13	Datenquelle: Bezirkliche Jugendämter
*	Anwendung der Regelaltersgrenze
Zeichenerklärung: - nichts vorhanden	
∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen; - derzeit keine Ausweisung einer Aufmerksamkeitsstufe; x noch keine Aufmerksamkeitsstufe für 2023 berechnet	

Quelle: SenSBW - PRISMA